

Was lange währt, wird endlich gut

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Am 28. Februar 2016 haben Sie dem Gesamtpaket mit dem Landverkauf, mit der Gründung einer gemeindeeigenen Betreibergesellschaft und mit der Gewährung einer Solidarbürgerschaft für das neue Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) gross-



mehrheitlich zugestimmt. Investor und Betreiber werden somit getrennt. Investorin ist die nun gegründete Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach». Damit ist ein weiterer und sehr wichtiger Meilenstein für die Realisation unseres AGZ gesetzt. Der Wunsch nach einem eigenen Altersheim ist doch schon bald 40 Jahre alt. Wir können nun endlich aufschnaufen: Was lange währt, wird endlich gut. Dass es nun gut werden kann, haben wir verschiedenen Adligenswilerinnen und Adligenswilern zu verdanken. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, danke ich im Namen des Gemeinderates für die Unterstützung, der IG Riedbach und allen potenziellen Geldgebern für die Sicherstellung der Finanzierung und die damit verbundene grosse Arbeit, und im Speziellen gratuliere ich meinem Gemeinderatskollegen Pascal Ludin für die effiziente, effektive und hochkompetente Arbeit als zuständiger Ressortverantwortlicher. Nun hoffen wir, mit dem Bau unseres AGZ im Herbst 2016 beginnen zu können, und zwar mit vielen Bau- und möglichst wenigen Stolpersteinen.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

In dieser Ausgabe

Wahlservice

Am 1. Mai 2016 werden Gemeinderat und Kommissionen gewählt. Wir stellen alle Kandidaten vor. **4 bis 7**

100 Jahre Elektrizität

Vor genau 100 Jahren kam der Strom nach Adligenswil **13**

Rechnungsabschluss 2015

Adligenswil ist in die schwarzen Zahlen zurückgekehrt

Die Rechnung 2015 der Gemeinde Adligenswil schliesst positiv mit einem Ertragsüberschuss von 397 745.52 Franken ab – dies unter Berücksichtigung der Abschreibung des gesamten Bilanzfehlbetrages von 612 765.21 Franken. Über die Rechnung wird am 5. Juni 2016 an der Urne abgestimmt.

Zusammengefasst ist das Ergebnis der Rechnung 2015 um rund 1 137 341.– Franken besser, als es das Budget 2015 prognostiziert hatte. Bereits sind die ersten Auswirkungen der im letzten Jahr initiierten Spar- und Stabilisierungsmassnahmen spürbar.

Minderaufwand bei der Bildung

Im Bildungsbereich resultiert in der Rechnung 2015, hauptsächlich aufgrund fehlerhafter Budgetangaben, ein Minderaufwand von rund 694 456.– Franken. Weitere Gründe für die Abweichung sind der geringere Personalaufwand auf der Primar- und Sekundarstufe sowie höhere Gemeinde- und Kantonsbeiträge aufgrund der effektiven Schülerzahlen.

Besseres Ergebnis im Sozialen

Besser als budgetiert schliesst der Bereich Soziale Wohlfahrt ab, und zwar um 132 730.– Franken. Ausschlag dafür gab die Tatsache, dass weniger Ergänzungsleistungsbeiträge an den Kanton geleistet werden mussten. Zum insgesamt guten Ergebnis haben auch die höheren Steuererträge beigetragen.

Detaillierte Rechnung verfügbar

Die detaillierte Rechnung kann ab 19. April 2016 bei der Gemeindekanzlei Adligenswil bezogen oder auf der Website der Gemeinde un-

ter www.adligenswil.ch heruntergeladen werden.

17. Mai: Orientierungsversammlung

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden an der Orientierungsversammlung vom **Dienstag, 17. Mai 2016**, die um 19.30 Uhr im Zentrum Teufmatt beginnen wird, unter anderem über den Rechnungsabschluss 2015 informiert.

An der Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 werden neben der Rechnungsgenehmigung die folgenden kommunalen Abstimmungsgeschäfte vorgelegt:

- Bestimmung der externen Revisionsstelle;
- Revision des Besoldungsreglementes für die Mitglieder des Gemeinderates;
- Revision des Strassenreglementes;
- Revision des Bau- und Zonenreglementes;
- eventuell zweite Wahlgänge nach den kommunalen Wahlen vom 1. Mai 2016.

Das Abstimmungsmaterial und die Botschaft des Gemeinderates werden rechtzeitig allen Stimmberechtigten zugestellt. In der Botschaft werden auch die Revisionsvorlagen des Besoldungsreglementes für die Mitglieder des Gemeinderates, des Strassenreglementes und des Bau- und Zonenreglementes detailliert erläutert.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER

Urnengang vom 28. Februar 2016

Stimmbeteiligung in Adligenswil über 70 Prozent

An der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 nahmen über 70 Prozent der Adligenswiler Stimmberechtigten teil. Die Ergebnisse der beiden kommunalen Vorlagen (Projekt Alters- und Gesundheitszentrum AGZ, bestehend aus Zustimmung Landverkauf, Gründung gemeindeeigene Betreiber-AG, Gewährung einer Solidarbürgerschaft in der Höhe von maximal 15 Millionen Franken, sowie Revision Siedlungsentwässerungsreglement SER) sind nebenstehend aufgeführt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

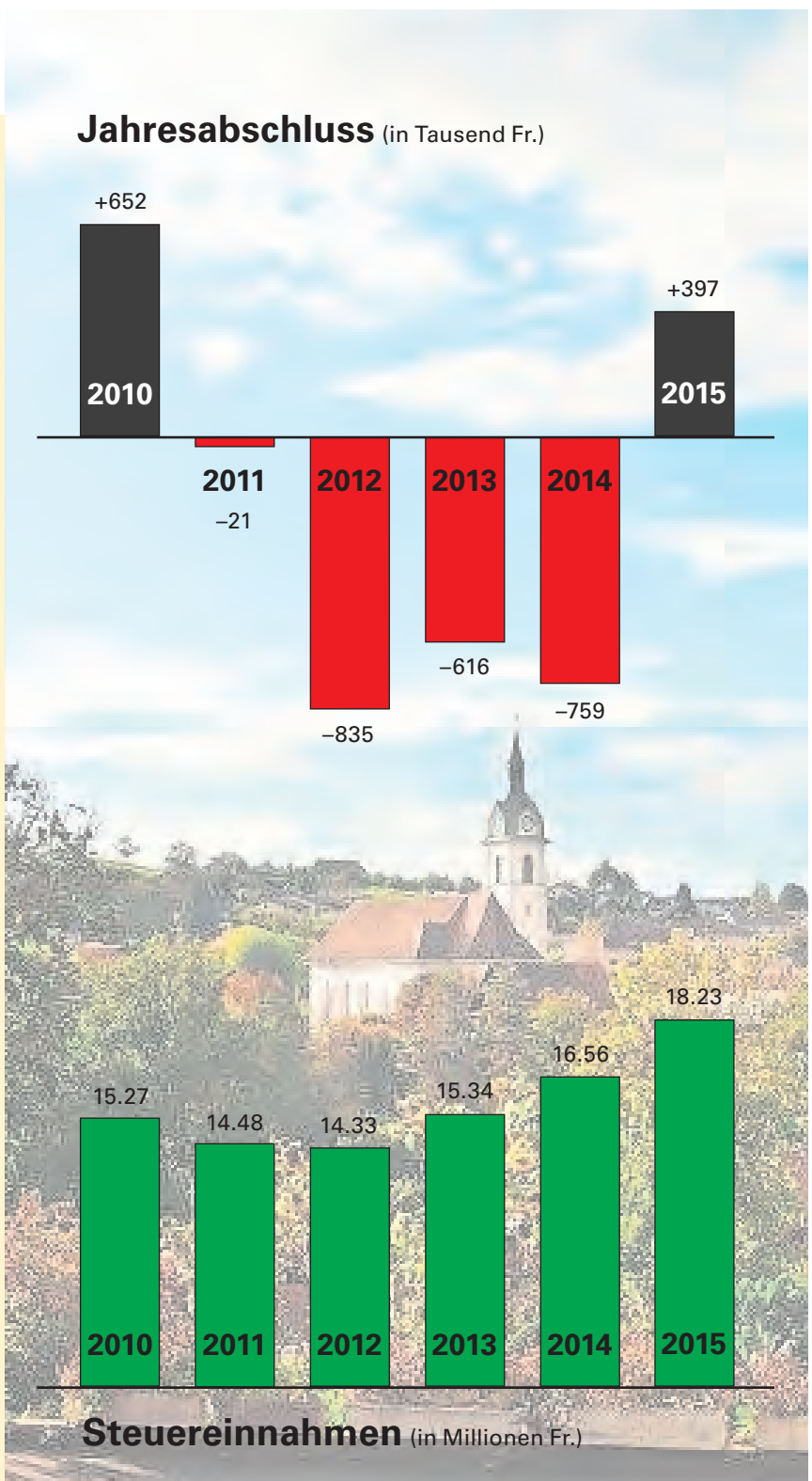
Alters- und Gesundheitszentrum

Stimmberechtigte	3868
Stimmbeteiligung	72,23%
Ja-Stimmen	2231
Nein-Stimmen	499
Ja-Stimmen-Anteil	81,72%

Siedlungsentwässerung

Stimmberechtigte	3868
Stimmbeteiligung	70,45%
Ja-Stimmen	2329
Nein-Stimmen	242
Ja-Stimmen-Anteil	90,59%

info Adligenswil



Rechnungsabschlüsse und Steuereinnahmen in Adligenswil seit 2010.

Das AGZ nach der Abstimmung

Genossenschaft ist startklar

Nur kurz nach der erfolgreichen Abstimmung vom 28. Februar 2016 ist die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» gegründet worden. An der Gründungsversammlung wurde auch bekanntgegeben, dass der Bau des Alters- und Gesundheitszentrums (AGZ) Adligenswil von einem Totalunternehmer ausgeführt werden soll. Dadurch wird das Risiko, dass die Genossenschaft bei allfälligen Mehrkosten finanziell belastet wird, minimiert (siehe auch Seite 3).

Der Fahrplan für den Bau sieht vor, dass bereits im November 2016 mit dem Aushub und den Pfählarbeiten begonnen wird. Gegenwärtig steht das Baugespann, das Bewilligungsverfahren für den Gestaltungsplan läuft. Die drei AGZ-Gebäude sollen in einer intensiven Bauzeit bis November 2018 realisiert werden.

Die Gemeinde Adligenswil wird parallel dazu die notwendigen Schritte einleiten, um die ebenfalls vom Stimmvolk genehmigte Betreibergesellschaft zu gründen.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Personalmutationen

Eintritt



Lorena Brugger-Ernst, Eschenbach, hat am 14. März 2016 ihre Tätigkeit als Dienststellenleiterin Tageseltern-Vermittlung der Gemeinden Adligenswil und Udligenswil und als Aufsichtsperson über die Pflegeverhältnisse und Spielgruppen der Gemeinde Adligenswil aufgenommen. Sie ist die Nachfolgerin von Helga Hotz Bisang.

Der Gemeinderat und das Personal heissen Lorena Brugger-Ernst bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Verabschiedung

Eveline Kälin-Aregger verlässt unsere Verwaltung als Sachbearbeiterin auf der Gemeindekanzlei per 30. April 2016. Sie wird im Familienbetrieb zusätzliche Aufgaben übernehmen. Während über 10 Jahren hat Eveline Kälin ihre Dienste im Kanzleiteam mit grossem Engagement und hoher Fachkompetenz geleistet. Nach ihrem Mutterschaftsurlaub war sie in den letzten drei Jahren in einem 40-Prozent-Pensum vorwiegend in den Bereichen Sondersteuern und «Info Adligenswil» tätig. Als Mitglied im Redaktionsteam «Info Adligenswil» hat sie massgeblich dazu beigetragen, dass die Gemeinde Adligenswil ein modernes und sehr ansprechendes Publikationsorgan hat. Um einen guten Übergang zu gewährleisten, hat sich Eveline Kälin bereit erklärt, bei den nächsten zwei «Info»-Ausgaben im Redaktionsteam noch mitzuarbeiten.

Wir bedauern den Weggang von Eveline Kälin sehr. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal danken Eveline Kälin für die ausgezeichnete und sehr zuverlässige Arbeit zugunsten der Gemeinde und wünschen ihr von Herzen alles Gute und viel Glück für die berufliche und private Zukunft.

Dienstjubiläum

Folgende Mitarbeiterin konnte ihr Dienstjubiläum feiern:
10 Jahre (per 1. März 2016): **Maggie Künzle-Rohrer**, als Raumpflegerin beim Hausdienst.

Im Namen des Gemeinderates und des Personals gratulieren wir Maggie Künzle-Rohrer zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für den sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz in ihrem Arbeitsbereich und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Maggie Künzle-Rohrer für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

OTHMAR ZIHLMANN, PERSONALVERANTWORTLICHER

Gemeindereform

Das neue Führungsmodell nimmt konkrete Formen an

Auf den Beginn der neuen Legislaturperiode am 1. September 2016 wird das neue Führungsmodell der Gemeinde Adligenswil in Kraft gesetzt. In den letzten zwei Monaten sind zahlreiche wichtige Entscheidungen gefällt worden.

Die Umsetzung des Geschäftsführermodells läuft auf Hochtouren! Um auf Kurs zu sein, braucht es seitens der Verwaltungsmitarbeitenden und der Gemeinderatsmitglieder ein sehr grosses Engagement und viel Effort, aber auch eine externe kompetente Begleitung, welche durch die Firma BDO AG garantiert ist. In einem sehr knappen Zeitplan sind in den letzten zwei Monaten wichtige Entscheide getroffen worden. In einer Klausur des Gemeinderats Anfang März wurden die folgenden künftigen Abteilungen definiert:

- Finanzen und Immobilien;
- Soziales und Gesellschaft;
- Gemeindekanzlei;
- Bildung und Kultur;
- Bau und Infrastruktur.

Alle Abteilungsleiter eingebunden

Ausserdem hat sich der Gemeinderat intensiv über die künftigen Kom-

missionen, die Vertretung des Gemeinderats in Kommissionen und Gremien, die Aufgabenzuweisungen innerhalb des Gemeinderatsgremiums sowie das Risikomanagement unterhalten. Auch Entscheide zur Aufgabenübertragung an die Verwaltung sind gefallen. Die Geschäftsleitung wird je nach Kompetenzzuweisung einzelne Entscheide selber treffen oder aber Geschäfte zuhänden des Gemeinderats vorbereiten. Die Geschäftsleitung umfasst bewusst alle Abteilungsleitenden, sodass in diesem Gremium die gesamte Bandbreite der Gemeindetätigkeiten abgedeckt ist.

Schule in zweistufigem Verfahren

Eine spezielle Herausforderung stellt die Einbindung des Bildungsbereichs in die Struktur der Verwaltung dar.

Hier hat man sich für ein zweistufiges Verfahren entschieden, wonach erst die Einbettung in die Verwaltungsstruktur (Besetzung Abteilungsleitung und Anbindung Musikschule, Schuldienste etc.) geklärt wird und danach ein längeres Projekt zur Neudefinition des Schulleitungsmodells folgt.

Reglemente angepasst

Mit Blick auf die Urnenabstimmung vom 5. Juni 2016 wurden alle Reglementsänderungen geplant, die einerseits von den Stimmberechtigten genehmigt werden müssen und andererseits die Kompatibilität mit dem neuen Gemeindeführungsmodell sicherstellen (zum Beispiel Bau- und Zonenreglement, Strassenreglement, Besoldungsreglement für die Mitglieder des Gemeinderates). Dazu wurde unter anderem eine Vernehmlassung bei den politischen Parteien durchgeführt. Diverse kommunale Verordnungen werden durch den Entscheid des Gemeinderats angepasst werden müssen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Das sind die richtigen Gemeinderatslöhne in Adligenswil

In der Ausgabe der «Neuen Luzerner Zeitung» vom 14. März 2016 wurden die Besoldungen der Gemeindepräsidien der Luzerner Gemeinden dargestellt. Leider stimmt die Angabe zur Gemeinde Adligenswil nicht. Im Sinne einer transparenten Information und Richtigstellung sehen Sie nebenstehend die genauen und korrekten Besoldungen der

Funktion	Besoldetes Pensum	Jahreslohn brutto	Monatslohn netto
Gemeindepräsidium	30 Prozent	53 536.–	3440.–
Gemeinderat	25 Prozent	44 613.–	ø 3122.–

einzelnen Gemeinderatsmitglieder ab dem 1. September 2016. Im Unterschied zu andern Gemeinden sind sämtliche Sitzungen (auch

Abendsitzungen), Wochenendverpflichtungen sowie Projektarbeiten im erwähnten Lohn inbegriffen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Rücktritt aus dem Gemeinderat

Mehr Zeit für die Familie

Der Sicherheitsvorsteher von Adligenswil, Gemeinderat Olivier Bucheli, tritt bei den Wahlen im Frühling 2016 nicht für ein Amt in der neuen Legislatur an. Bucheli war als Sicherheitsvorsteher seit 2014 für Sicherheit, Umwelt und Energiegeschäfte der Gemeinde verantwortlich. Dieses Ressort wird es ab September 2016 in dieser Form nicht mehr geben. Er will mehr Zeit für seine Familie haben. «Die Aufgabe ist sehr spannend und macht mir viel Freude. In kurzer Zeit habe ich sehr viel gelernt und durfte auf vielen Ebenen mitgestalten. Die Einführung und Umsetzung des neuen Führungsmodells ist in der Übergangsphase mit meinen beruflichen Tätigkeiten nicht kompatibel, oder meine Familie würde einen zu hohen Preis bezahlen!», sagt Olivier Bucheli, der in zwei Firmen im Cleantech-Bereich in Leitungsfunktionen ist.

Konsequenz des Führungsmodells

In Adligenswil wird auf den 1. September das Geschäftsführermodell

eingeführt. Die Gemeinderäte werden künftig nur noch strategisch tätig sein, entschädigt wird ein 25-Prozent-Pensum. Anstelle des Ressorts Sicherheit wird es ein umfassendes Ressort Finanzen geben, mit breiterer Verantwortung. «Das neue Führungsmodell ist sicher eine Chance für Adligenswil, die es zu nutzen gilt. Aufgrund der sehr kurzen Zeit bis zu dessen Einführung werden die Gemeinderäte im ersten Amtsjahr jedoch zeitlich stark über ihrem Pensum arbeiten müssen. Ich will die Aufgaben, für die ich mich zur Verfügung stelle, ernsthaft und nicht als Hobby wahrnehmen. Dies lässt sich als Hauptverdiener einer fünfköpfigen Familie nicht realisieren», sagt er. In der verbleibenden Zeit bis zu seinem Ausscheiden will er sich weiterhin mit voller Kraft für Adligenswil einsetzen. «Wir treffen derzeit wichtige strukturelle und personelle Entscheide. Gerne bringe ich meine Erfahrungen ein, damit Adligenswil mit Optimismus nach vorne schauen kann!»

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER

Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Choudhary Usman**, pakistanischer Staatsangehöriger, wohnhaft Ebrütistrasse 70;
- **Küng-Hauptmann Claudia**, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Ob-Rütli 2.

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zu Händen der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zu Händen Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION ADLIGENSWIL

Zweijähriger Kindergarten

«Chriesibüel» wird vorerst weitergeführt

Auf Ersuchen besorgter Eltern wurde der Gemeinderat im letzten Jahr gebeten, den Kindergarten Chriesibüel fortzuführen.

Entscheid aufgehoben

Die Bildungskommission unter der Leitung von Bildungsvorsteher Ferdinand Huber befasste sich deshalb erneut mit der Thematik und stellte aufgrund der aktuellen Lage dem Gesamtgemeinderat den Antrag auf

Weiterführung des Kindergartens Chriesibüel. An der Sitzung vom 18. Februar 2016 entschied der Rat, den Kindergarten Chriesibüel fortzuführen und den bisherigen Entscheid vorübergehend aufzuheben.

Viele Anmeldungen

Ausschlaggebend dafür sind insbesondere die hohe Anzahl Anmeldungen für den freiwilligen Kindergarten

und der dadurch entstandene akute Raumbedarf. Die offenen Fragen zum Kindergarten Chriesibüel sind im Zusammenhang mit der Initiierung der gesamtheitlichen Schulraumentwicklung in Adligenswil berechtigterweise erneut zu prüfen. Ebenso werden dabei möglicherweise veränderte Situationen neu beurteilt werden müssen.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Öffnungszeiten der Verwaltung

Am **Donnerstagmorgen, 9. Juni 2016, von 8.00 bis 12.00 Uhr**, bleiben sämtliche Schalter der Gemeinde Adligenswil geschlossen. Es findet zu diesem Zeitpunkt eine interne Weiterbildung statt. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen dafür bestens. Am Nachmittag sind die Schalter normal bis 17.00 Uhr geöffnet.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Wegweiser für die Generation 60+

Die Fachkommission für Altersfragen hat den Wunsch der Bevölkerung nach einer übersichtlichen Zusammenstellung aller Angebote für die Generation 60+ aufgenommen und einen Wegweiser mit verschiedenen nützlichen Informationen zusammengestellt. Das Anliegen der älteren Bewohnerinnen und Bewohner war die Auflistung von Angeboten, die den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Adligenswil zur Verfügung stehen. Gerade Aktivitäten, die ausserhalb der Gemeinde angeboten werden, sind nicht allen bekannt. Diese Aktivitäten bestehen und sollen nun der breiten Bevölkerung auf einfachste Art nähergebracht werden. Zu diesem Zweck hat die Fachkommission Altersfragen alle Angebote zusammengetragen und übersichtlich nach Rubriken in einem Wegweiser aufgelistet. Der Wegweiser kann unter www.adligenswil.ch eingesehen werden und ist ab sofort kostenlos auf der Gemeindekanzlei Adligenswil bezugsbereit.

Neues Altersleitbild

Die Fachkommission hat sich im Jahr 2015 ebenfalls intensiv mit den Projekten Alters- und Gesundheitszentrum und mit der Überarbeitung des Altersleitbildes beschäftigt. Das Projekt «Neues Altersleitbild» wird die Kommission auch in diesem Jahr beschäftigen. Ziel ist es, dass die Gemeinde eine aktuelle Strategie für den Fachbereich Altersfragen hat.

FACHKOMMISSION FÜR ALTERSFRAGEN

Alters- und Gesundheitszentrum AGZ

Totalunternehmer wird das Alters- und Gesundheitszentrum realisieren

Am 22. März 2016 war es nach über zweijähriger Vorbereitungsarbeit so weit: Die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» konnte gegründet werden. Für die zahlreich erschienenen Genossenschafter und Darlehensgeber war es ein historischer Moment.

Der designierte Präsident der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach», Roger Frei, konnte im Zentrum Teufmatt rund 250 Genossenschafter und Darlehensgeber zur Gründungsversammlung begrüßen. Im ersten Teil der Versammlung wurden die künftigen Mitglieder der Genossenschaft über die Organisation, die Statuten und verschiedenen Reglemente informiert. Im zweiten Teil fand dann die offizielle Gründung der Genossenschaft statt.

Ein eindrückliches Erlebnis

Allen Anwesenden war an diesem Abend klar: Mit der lange erwarteten Gründung der Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» wurde ein Stück Adligenswiler Geschichte geschrieben. In einer einzigartigen Atmosphäre von Gründerwille und Solidarität hatten sich in der Vorbereitungsphase beinahe 300 Personen für eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft entschieden. Dank dieser überwältigenden Solidarität für ein zentrales Anliegen der Adligenswiler Bevölkerung konnte nun die Genossenschaft gegründet werden. Die speditive Abwicklung der Gründungsversammlung zeigte, dass die anwesenden Personen mit den Vorbereitungsarbeiten des Vorstandes zufrieden waren und die traktandierten Geschäfte einstimmig verabschiedeten. Der historische Abend wurde durch einen gemütlichen Apéro, offeriert von der Raiffeisenbank Adligenswil und dem Komitee Ja zum AGZ, abgerundet.

Zuschlag für Anliker AG

Der Vorstand hatte im Vorfeld intensive Verhandlungen mit zwei namhaften Totalunternehmungen über

die weitere Planung und Realisierung des Projektes geführt. Die Entscheidung fiel am Ende zugunsten der Firma Anliker AG aus Emmenbrücke.

Die Firma Anliker wird zusammen mit dem Genossenschaftsvorstand das Projekt in die Ausführungsplanung führen und die notwendigen Ausschreibungen vornehmen. Erklärtes Ziel ist der Beginn der Bauarbeiten am 31. Oktober 2016. Die Bauzeit ist auf rund zwei Jahre veranschlagt und sollte Ende November 2018 abgeschlossen sein.

Ärztzentrum wird einbezogen

Die Gemeinde Adligenswil wird parallel dazu die Gründung der Betreibergesellschaft vorbereiten und diese zeitnah auch gründen. Es ist wichtig, dass Vertreter der Betreibergesellschaft sich im nun folgenden Planungsprozess aktiv eingeben können. Ebenso wichtig wird der Einbezug der Ärzte des Ärzte-zentrums Adligenswil sein.

Generalversammlung im Spätherbst

Der Vorstand konnte bereits an der Gründungsversammlung eine ausserordentliche Versammlung für den Spätherbst 2016 ankündigen. Thema an dieser Versammlung wird der Baukredit für das ganze Projekt sein. Bei einem Investitionsvolumen von rund 53 Millionen Franken sind umfassende Informationen für die Mitglieder unabdingbar. Bis zu dieser Versammlung dürften durch die beauftragte Firma Anliker AG und den Vorstand alle notwendigen Abklärungen getroffen sein, sodass einer Kreditgenehmigung nichts mehr im Wege stehen dürfte.

VORSTAND GENOSSENSCHAFT
«WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»



Auf der Wiese im Dorfzentrum steht das Baugespann. Gegenwärtig läuft das Gestaltungsplanverfahren.

Contex-Altkleidersammlung 2015

Über 22 Tonnen Alttextilien und Gebrauchtschuhe

Im vergangenen Jahr ist in den Contex-Altkleidercontainern beim Coop-Kreisel und beim Ökiohof wiederum eine beachtliche Menge an Altkleidern und Gebrauchtschuhen entsorgt worden, wie die Recyclingfirma Texaid mitteilt. Insgesamt waren es über 22 300 Kilogramm Alttextilien und Gebrauchtschuhe aus Adligenswil. Der gemeinnützige Erlösanteil von 2230.70 Franken wird auf das Spendenkonto des Sozialdienstes über-

wiesen. Zweck dieses Kontos ist die Unterstützung von Einzelpersonen und Familien aus Adligenswil, die sich in schwierigen finanziellen Situationen befinden.

Die Gemeinde Adligenswil und Contex bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvollen Entsorgungsmöglichkeit.

TEXAID, CONTEX UND
GEMEINDE ADLIGENSWIL

Besuchsdienst Adligenswil

Älteren Menschen den Kontakt ermöglichen

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Obwohl der Wunsch nach sozialen Kontakten besteht, sind sie nicht mehr in der Lage, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen. Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Die Helfer besuchen sie regelmässig und gestalten die Besuche je nach Bedürfnis. Zusammen plaudern, vorlesen, gemeinsam einen Spaziergang machen, eine Veranstaltung besuchen, spielen, je nach Wunsch. Im Vordergrund steht auf jeden Fall die Beziehung zum Menschen.

Fühlen Sie sich angesprochen oder kennen Sie eine Person, die gerne regelmässig und unentgeltlich von einer freiwilligen Helferin oder einem freiwilligen Helfer Besuch empfangen möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstrasse 5, 6043 Adligenswil, m-fehr@bluewin.ch, Telefon 041 440 64 15.

Natürlich freut sich der Besuchsdienst auch über Anmeldungen von freiwilligen Helfer, die sich sozial engagieren und eine sinnvolle, bereichernde Tätigkeit ausüben wollen.

BESUCHSDIENST ADLIGENSWIL

Gesamterneuerungswahlen am 1. Mai 2016

So präsentieren sich die sieben Kandidatinnen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Ursi Burkart-Merz kandidiert auch für das Gemeindepräsidium. Sie bekleidet dieses Amt seit 2008.



Ursi
Burkart-Merz
CVP
(bisher)

Alter: 54-jährig
Familie: verheiratet mit Urs, drei erwachsene Töchter (27, 23, 22)
Beruf: Gemeindepräsidentin, Vorstandsmitglied im Verband der Luzerner Gemeinden, Schulleiterin Sekundarschule, Mutter/Hausfrau
Hobbys: Expertise an Gesangfesten, Freundschaften pflegen, Lesen, in der Natur sein: Reisen, Wandern, Velofahren und Schneeschuhlaufen



Manuela
Handermann
GLP
(neu)

Alter: 48-jährig
Familie: Robin (10), Fiona (14), Felix (50)
Beruf: Tourismusfachfrau HF
Hobbys: Stepptanz, Gesang und Geige, Geschichte und Sprachen



Ferdinand
Huber
SVP
(bisher)

Alter: 50-jährig
Familie: verheiratet mit Jeanine Huber, Sohn Hendrik (11 Jahre, 5. Klasse)
Beruf: Hotelier-Restaurateur, HF/SHL
Hobbys: Familie, Fischen, Singen, Natur erleben, Wandern, Motorradfahren

Frage 1:
Weshalb wollen Sie in den Gemeinderat gewählt werden?

Seit acht Jahren bin ich Gemeindepräsidentin von Adligenswil. Meine Kandidatur ist eine Absichtserklärung, für weitere vier Jahre dieses Amt auszuüben; ich weiss, was mich erwartet, und freue mich auf diese vielseitige Herausforderung. Die Umsetzung des Geschäftsführermodelles und die Einführung unseres neuen Geschäftsführers sind insbesondere dem Präsidialen zugeordnet. Für diese herausfordernde Aufgabe bin ich als führungsstarke Person und sind meine Erfahrungen gefragt. Ich kenne viele Adligenswilerinnen und Adligenswiler, bleibe aber durch meine Tätigkeit als Schulleiterin in einer anderen Gemeinde unabhängig. So kann ich weiterhin geradlinig politisieren und mich für ein starkes Adligenswil einsetzen. Durch meine Vorstandsarbeit im Verband von 82 Luzerner Gemeinden spüre ich den Puls, bin in direktem Kontakt mit der Kantonsregierung und diversen Exekutivmitgliedern verschiedener Gemeinden.

Ich wohne mit meiner Familie seit 17 Jahren in Adligenswil. Das Dorf ist uns als Wohn-, Arbeits- und Schulort ans Herz gewachsen. Durch meine Engagements im Frauenbund, Streicherensemble, beim Theaterspiel zur 800-Jahr-Feier und der Arbeit in der Planungskommission habe ich Einblick hinter die Kulissen der Gemeinde erhalten. In den Bereichen Bau, Finanzen sowie Gesellschaft und Bildung stehen Herausforderungen an. Durchhalten, Energie und neue Ideen, um das Geschäftsführermodell erfolgreich umzusetzen, sind gefragt. Dank meiner Ausbildung, sowohl im pädagogischen als auch im wirtschaftlichen Bereich, meiner Affinität zur strategischen Planung und meinen wertvollen Erfahrungen in den verschiedensten Gremien kann ich einen nachhaltigen Beitrag leisten: kreative und konsensfähige Lösungen gemeinsam im Gemeinderat erarbeiten, um Adligenswil erfolgreich weiter voranzubringen.

Meine Motivation, meine Aussagen und meine Haltung sind seit meiner Ersatzwahl im Herbst 2015 noch immer dieselben. Geändert hat, dass ich seither konkret an eben diesen Aufgaben arbeite. Einige sind abgeschlossen, einige werden demnächst gestartet und ein paar Projekte möchte ich in der bevorstehenden Legislatur gerne begleiten. Dazu gehören die Schulumplanung, welche in den kommenden Wochen und Monaten mit ersten Teilaufgaben startet, die Überprüfung des Schulleitungsmodells und die weitere Entwicklung unserer Schule in Adligenswil. Mein Verständnis von Verantwortung ist, Angefangenes zu beenden. So will ich meine Aufgabe als Gemeinderat wahrnehmen, neue Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, Bestehendes kritisch zu betrachten und zu überprüfen und die Erkenntnisse in der Gemeindeführung strategisch einfließen zu lassen. Ganz nach meinem Motto: «Offen für Neues, Mut zu Bewährtem».

Frage 2:
Wie sollen die Finanzen der Gemeinde Adligenswil ins Lot gebracht werden?

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat ein Konsolidierungs- und Sparpaket geschnürt, welches die Gemeindeversammlung gutgeheissen hat. Sicher wird sich diese Massnahme auf die Rechnung 2015 und für die Zukunft positiv auswirken. Eine Erhöhung des Steuerfusses ist meines Erachtens in Adligenswil nicht mehrheitsfähig und damit keine Option. Somit sind das kostenbewusste Handeln und das Einhalten des Spar- und Konsolidierungspaketes unumgänglich. Sobald in der Grössenordnung drei Millionen Franken Eigenkapital vorhanden sind, soll der Steuerfuss wieder unter zwei Einheiten fallen.

Die Finanzpolitik in der Gemeinde braucht eine weitsichtige Strategie. Ich setze mich dafür ein, dass der Gemeindesteuerfuss und das Leistungsangebot in ein sinnvolles Gleichgewicht gebracht werden. Dazu sollen vermehrt Leistungen in Zusammenarbeit mit privaten Initianten und Unternehmen realisiert und die Gemeinde gestärkt werden. Mit der Anwerbung interessanter Firmen und einer massvollen Zonenplanumsetzung soll das Steuersubstrat der Gemeinde nachhaltig gesteigert werden. Zudem sind vertiefte Kooperationen mit finanzstarken Nachbargemeinden zu prüfen.

Ich bin überzeugt, dass vernünftiges Haushalten – ohne «Totsparen», aber auch ohne unkontrolliertes Ausgeben – zielführend ist. Dabei ist der Fokus speziell auf Nachhaltigkeit zu richten. Um diese Nachhaltigkeit zu gewährleisten, ist Diskussion notwendig, welche frühzeitig, breit abgestützt und auch mit Betroffenen konstruktiv geführt werden muss. Sorgfältiges Bevölkerungswachstum soll dazu beitragen, dass sich die Einnahmenseite positiv entwickeln kann. Nicht zuletzt bedingt es jedoch auch ein Verständnis unserer Bürgerinnen und Bürger dafür, Notwendiges und Wünschenswertes zu unterscheiden.

Frage 3:
Welche Schwerpunkte wollen Sie in der nächsten Legislatur setzen? (max. 5 Stichwörter)

- Gute Umsetzung des Geschäftsführermodells
- Transparenter und vertrauensbildender Dialog zwischen Bevölkerung und Behörden
- Realisation AGZ und Ersatz Schulhaus Kehlhof
- Partnerschaftliche und auf Synergien zielende Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden und starker, aber fairer Auftritt gegenüber dem Kanton

- Projekt Kehlhof
- Finanzielle Kooperationen
- Verkehr
- Förderung erneuerbarer Energien

- Zufriedene Bürger
- Gesunde Finanzen
- Funktionierende Infrastruktur
- Behutsames Wachstum
- Starke Bildung

Frage 4:
Was schätzen Sie an Adligenswil besonders? Was muss auf jeden Fall erhalten bleiben?

Adligenswil ist eine aufstrebende Gemeinde mit wunderschönen Wohnlagen und herrlichem Naherholungsgebiet, mit Einkaufsmöglichkeiten im Dorf, verlässlichen Anbindungen an Luzern und in Richtung Zug/Zürich und guter medizinischer Versorgung. Die Adligenswilerinnen und Adligenswiler sind interessante und interessierte Einwohner, diskussionsfreudig, und sie tragen die Entscheide mit. Wir sind eine Gemeinde für Jung und Alt, mit guter Schule, familienfreundlichem Umfeld, unzähligen und vielfältigen Vereinen, aktivem Gewerbe und bald einem eigenen modernen Alters- und Gesundheitszentrum.

Adligenswil ist ein lebendiger Arbeits- und Wohnort mit vielfältigem Kultur- und Freizeitangebot. Hier arbeiten engagierte Personen im Gewerbe und in den vielfältigen Vereinen. Diese bilden mit einer qualitativen Schule eine lebenswerte Basis. Mir ist es wichtig, attraktiven Wohnraum für Familien zu fördern und Gewerbe- und Begegnungszonen für Jung und Alt zu stützen. Die Schule soll die Infrastruktur sowie Zeit und Raum für nachhaltige Qualität erhalten. Busse, Autos, Velos und Fussgänger sollen weiter in sinnvolle Balance gebracht und ressourcenschonende Energien gefördert werden.

Die Anbindung an Luzern ist für Adligenswil ein guter Mix aus Urbanität und wunderbarer Landschaft. Diese Lage erlaubt eine hohe und schnelle Mobilität sowohl Richtung West- und Nordwestschweiz als auch Richtung Zürich und Nordostschweiz; nicht nur für den Individual-, auch für den öffentlichen Verkehr. Ruhe, Sauberkeit und ein breit gefächertes Gewerbe unterstreichen, neben einem intakten Dorfleben, die Qualität und die Vielfältigkeit Adligenswils. Das Schulangebot vom Kindergarten bis zur Oberstufe rundet neben Sport- und Kulturmöglichkeiten das erhaltenswerte Angebot ab.

und Kandidaten für die fünf Gemeinderatssitze



Pascal
Ludin
SP
(bisher)

Alter: 37-jährig
Familie: ledig

Beruf: Sozialvorsteher

Hobbys: Feuerwehr, Jagd, Natur, Kochen, Familie

Ich durfte mich bereits in den letzten vier Jahren intensiv für die Gemeinde und ihre Entwicklung einsetzen. Die Motivation für eine erneute Kandidatur ist die gleiche wie vor vier Jahren: Ich will unsere Gemeinde aktiv mitgestalten. Die Arbeit im Gemeinderat ermöglicht mir dieses Engagement. Gerade die bevorstehenden Herausforderungen reizen mich besonders: Seien es die räumliche und gesellschaftliche Weiterentwicklung, bevorstehende Bauprojekte oder die definitive Realisierung des Alters- und Gesundheitszentrums. Gerade auch für die Umsetzung des neuen Führungsmodells erachte ich es als enorm wichtig, dass sich auch bisherige Exekutivmitglieder der Wiederwahl stellen. Gerne würde ich nochmals vier Jahre als Gemeinderat in Adligenswil tätig sein.

Finanzen sind immer ein Ausdruck von Leistungen. Wir haben in den letzten Jahren einige Turbulenzen erlebt. Dies nicht primär durch die Gemeinde verschuldet, sondern durch Entscheidungen auf kantonaler Ebene, zum Beispiel Steuersenkungen. Wir müssen primär über unser Leistungsangebot diskutieren. Dabei kann die Bevölkerung sagen, welche Leistungen sie möchte, und es kann gezeigt werden, was der Preis dafür ist. Einfach zu sagen, die Kosten müssen um 5 Prozent sinken, ist nicht seriös, sondern zeugt eigentlich nur davon, dass man unsere Gemeinde und ihre Leistungen gar nicht kennt.

- Realisierung Alters- und Gesundheitszentrum
- Umsetzung neues Führungsmodell
- Sanierung/Erweiterung Schulhausbauten
- Einführung Betreuungsgutscheine
- Überprüfung Finanzhaushalt

Ich schätze die Menschen in Adligenswil und unser Dorfleben. Hier fühle ich mich wohl und zuhause.



Felicitas
Marbach-Lang
CVP
(neu)

Alter: 44-jährig
Familie: verheiratet, 2 Kinder (12 und 14 Jahre)

Beruf: Mittelschullehrerin am Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum, Dozentin an der Heilpraktikerschule Luzern

Hobbys: Musik, Lesen, Velofahren, Gärtnern, Wandern, Ski- und Bergtouren

Adligenswil und seine Bewohner liegen mir am Herzen: Als Mittelschullehrerin ist mir besonders die Beibehaltung unseres hohen Bildungsstandards ein Anliegen. Unsere Schulen verfügen über eine sehr gute Qualität und motivierte Lehrpersonen. Dazu müssen wir Sorge tragen! Als Biologin weiss ich um die enge Verflechtung von Menschen mit deren Mit- und Umwelt. Es ist meine Überzeugung, dass wir die Probleme unserer Zeit nur dann konstruktiv lösen, wenn wir zusammenarbeiten und Verantwortung nicht nur für uns, sondern auch für unsere Gesellschaft sowie unsere Umwelt übernehmen. Dafür gefragt sind Kommunikationsfähigkeit, Toleranz, Mut, Kompromissbereitschaft sowie ein gesunder Optimismus. Diese Eigenschaften möchte ich gerne in den Gemeinderat einbringen, um mitzuhelfen, damit Adligenswil auch in Zukunft seine Attraktivität sowie seine Menschen- und Familienfreundlichkeit nicht verliert.

Es bleibt vorerst einmal abzuwarten, wie die bereits getroffenen Spar- und Konsolidierungsmassnahmen greifen. Die aktuellen Zahlen sind mir nicht bekannt. Ein Leistungsabbau ist generell immer schwierig, und mögliche Einsparungen sind sorgfältig zu prüfen. Gemäss der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern liegt Adligenswil im kantonalen Vergleich der Steuereinheiten 2015 auf Platz 33 (von 83). Dieser Mittelfeldplatz sollte beibehalten werden, weshalb eine Steuererhöhung keine Option ist.

- Realisierung Alters- und Gesundheitszentrum
- Gute schulische Infrastruktur und die neue Schulanlage Kehlhof
- Offener Dialog zwischen Behörden und Bevölkerung
- Gesunde Finanzen
- Effiziente, schlanke und kundenfreundliche Verwaltung

Adligenswil ist ein lebendiges Dorf, eingebettet in ein schönes Naherholungsgebiet. Hier kann man sich entspannen, die alltäglichen Besorgungen verrichten, hier wird gelernt und gearbeitet, hier gibt es neben einer Bibliothek und einer Ludothek ein vielfältiges Freizeitangebot verschiedener Vereine. Damit dies auch weiterhin so bleibt, müssen wir zu unserem Gewerbe, unseren Schulen, unseren Vereinen sowie zur Natur Sorge tragen! Der Mensch sowie seine Umwelt sollen weiterhin im Zentrum unserer Gemeindepolitik stehen. In Adligenswil sollen sich alle Generationen wohl fühlen!



Marion
Maurer
FDP
(neu)

Alter: 55-jährig
Familie: 3 erwachsene Töchter und Grossmutter von 3 Enkeln, Ehemann: Christian Maurer, Schwiegervater Hansruedi Maurer-Hatt
Beruf: Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
Hobbys: Musik, Natur, Partearbeit in verschiedenen Funktionen

Durch meine vierjährige Tätigkeit als Präsidentin der Controlling-Kommission habe ich einen vertieften Einblick in die Gemeinde erhalten. Ich möchte dieses Wissen anwenden und strategisch in der Führung arbeiten. Ich verfüge über das notwendige Fachwissen und möchte mich weiterhin geradlinig, ehrlich und immer im Interesse der Dorfgemeinschaft einsetzen. Eine transparente Informationspolitik und ein frühzeitiger Einbezug der politischen Kräfte und der Bevölkerung ist für mich essenziell. Ich werde mich für eine ressourcenschonende langfristige Finanzstrategie einsetzen, welche die Gemeinde wieder auf gesunde Beine stellt und mich nicht scheuen, auch heisse Eisen anzupacken. Neu werden die Gemeinderäte nicht mehr in Departemente gewählt, sondern der Gemeinderat konstituiert sich selber. Finanzkompetenz ist in allen Bereichen gefragt. Als Allrounderin kann ich mich überall gut einbringen.

Wir müssen Wohnraum für Familien und gute Steuerzahler schaffen. Eine gut durchmischte Altersstruktur ist wichtig. Moderates Wachstum, klug etappiert, bringt neue Einwohner und Steuerzahler nach Adligenswil. Die Ausgaben müssen konsequent hinterfragt werden. Es geht nicht um Leistungsabbau, sondern um Leistungsoptimierung. Die hohen Schulden kosten Adligenswil bereits jetzt eine halbe Million Zinsen jährlich. Ein Zinsanstieg hätte fatale Folgen. Es gilt, das richtige Mass zu finden zwischen Schuldenabbau, Investitionen und Dienstleistungen. Die Standortattraktivität muss dabei erhalten bleiben.

- Offene Kommunikationskultur
- Gesunde Finanzen, Abbau der Verschuldung
- Ausgaben hinterfragen nach Notwendigkeit und Nachhaltigkeit
- Überprüfung der gemeindeeigenen Immobiliensituation
- Qualitativ hochwertige Bildung, Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Ich schätze die Freundlichkeit der Bevölkerung und das aktive Mitdenken. Ich sage immer: «Viele Köpfe finden die besten Lösungen.» Adligenswil wird geprägt durch eine Vielzahl von Vereinen, sie machen unser Dorf lebendig und tun viel für den Zusammenhalt. Das Einkaufen für den täglichen Bedarf ist in nächster Nähe möglich, davon profitieren wir alle. Die hohe Qualität unserer Schule soll erhalten bleiben. Adligenswil liegt ruhig in intakter Natur und bietet schöne Naherholungsräume. Trotzdem ist man schnell im Zentrum. Eine gute Anbindung mit dem öffentlichen Verkehr ist ein Standortfaktor.



Peter
Stutz
FDP
(neu)

Alter: 59-jährig
Familie: glücklich verheiratet mit Beatrice Stutz-Lämmli, Klassische Homöopathin, 2 erwachsene Söhne und seit März 2016 Grossvater einer Enkelin
Beruf: Bankfachmann (LUKB), dipl. Wirtschaftskaufmann
Hobbys: Insel-Reisen, Wandern , Musik, Kunst und Webdesign

Mir liegen das Würzenbachtal und speziell Adligenswil sehr am Herzen. Ich bin im Würzenbachquartier aufgewachsen, habe auch mit meiner damals jungen Familie fast 20 Jahre dort gewohnt. Vor 10 Jahren sind wir in unser Haus nach Adligenswil gezogen. Durch meine fünfjährige Vorstandstätigkeit in der Strassengenossenschaft Rütliweid wie auch bei der FDP.Die Liberalen habe ich die Gemeinde auch hinter den Kulissen kennengelernt. Nach 30 Jahren beruflicher Tätigkeit als Bankfachmann bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern, möchte ich meine in verschiedenen Funktionen erworbene Finanz- und Sozialkompetenz nun im Gemeinderat von Adligenswil einsetzen. Da ich mich letztes Jahr stark gemacht habe für die Abschaffung der Gemeindeversammlung und insbesondere für die Einführung des Geschäftsführermodells (CEO-Modell), möchte ich nun dafür Verantwortung übernehmen und mich im Gemeinderat einbringen.

Die finanzielle Lage ist wieder leicht besser, aber noch nicht gut. Die Verschuldung ist nach wie vor zu hoch. Der Gemeinde fehlen Reserven für Projekte. Künftig wird das Budget für die Verwaltung eine Herausforderung sein, weil es von Anfang an mehrheitsfähig sein muss und es nicht an einer Gemeindeversammlung geändert werden kann. Politisch brisante Budgetposten sind vom Gemeinderat im Auge zu behalten. Der künftige Budgetprozess und die Investitionsplanung müssen sich nach der Strategie des Gemeinderates richten und frühzeitig breiter abgestützt werden.

- Operativ und finanziell tragbares AGZ
- Gute Qualität für unsere Kindergärten, Schulen und das gesamte Bildungswesen
- Gesunde Gemeindefinanzen
- Nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Energienutzung, sinnvolle Verkehrspolitik
- Offene, transparente und faire Kommunikationskultur

Die grosse Anzahl von Betrieben und Vereinen in Adligenswil widerspiegeln eine reiche Angebotsvielfalt für jedermann, sei es beruflich wie auch für die Gestaltung der Freizeit. Adligenswil ist seit jeher eine attraktive Gemeinde und soll sich auch mit der neuen Zonenplanung familienfreundlich weiterentwickeln können. Wir haben vor 10 Jahren unser Haus im Quartier Rütliweid gekauft, weil für uns das Naherholungsgebiet Meggerwald sozusagen vor der Haustüre liegt. Die Stadtnähe und Erreichbarkeit wie auch die grüne Landschaft Adligenswils sind auf jeden Fall zu erhalten.

Wahlen in die Bildungscommission am 1. Mai 2016

Kampfwahl um einen Sitz und das Präsidium

In die fünfköpfige Bildungscommission werden am 1. Mai 2016 vier Mitglieder gewählt. Der fünfte Sitz ist dem für das Bildungsressort zuständigen Gemeinderat vorbehalten (in der neuen Gemeindeordnung allerdings nur noch mit beratender Stimme). Für die vier Sitze stellen sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Zu einer Kampfwahl kommt es auch um das Präsidium: Hier kandidieren Gisela Widmer Reichlin (SP) und Alexandra Blättler-Derungs (CVP).



Alexandra
Blättler-
Derungs
CVP
(neu)

Alter: 38-jährig
Familie: verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder
Beruf: eidg. dipl. Betriebsökonomin FH, Schulbibliothekarin Adligenswil
Hobbys: Sport allgemein, Skifahren, Wandern, Lesen

Als Mutter zweier schulpflichtiger Kinder ist es mir ein Anliegen, die Qualität der Schule Adligenswil zu erhalten und weiterzuentwickeln. Bildung ist eine bedeutende strategische Investition für unsere Zukunft und hilft unseren Kindern und Jugendlichen, sich persönlich zu entfalten. Eine erfolgreiche Schule Adligenswil gibt es nur durch den konstruktiven Dialog mit allen, die in Adligenswil für die Bildung eintreten: Schule–Gesellschaft–Politik.



Markus
Dahinden
GLP
(bisher)

Alter: 55-jährig
Familie: Vater von 2 Jungs
Beruf: eidg. dipl. Betriebsökonom HWV, Wirtschaftsinformatiker

Gerne möchte ich meine Arbeit in der Bildungscommission fortführen und mithelfen, die Schule Adligenswil unter dem neuen Gemeindeführungsmodell wieder in ruhigere Gewässer zu führen. Wissen und Information sind wesentliche Produktionsfaktoren unserer Gesellschaft – die Grundlagen für die neue, erfolgreiche Wissensgeneration gilt es in der Schule zu legen.



Roger E.
Rölli
SVP
(neu)

Alter: 46-jährig
Familie: 17 Jahre verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Hauptagent bei einer Versicherungsgesellschaft
Hobbys: Reisen, Schwimmen, Wandern, Biken

Das wichtigste Gut eines Menschen ist neben der Gesundheit eine optimale Bildung. Bildung ist Wissen. Die Erfahrungen als ehemaliger SVP-Präsident haben mir gezeigt, dass die Kinder und Jugendlichen in Adligenswil eine optimale Schulbildung geniessen dürfen. Zwischen Politik und Lehrerschaft will ich als Bindeglied (Eltern-Kinder-Schule) mit eigener Erfahrung als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern eine klare Struktur und offene Kommunikation vertreten. Ein ganz wichtiges Merkmal unserer Demokratie sind der freie Zugang zu Bildung und die Meinungsäusserung.



Petra
Waser-Cornel
FDP
(neu)

Alter: 62-jährig
Familie: verheiratet mit Konrad Waser, 2 erwachsene Kinder, 3 Enkel
Beruf: Kaufmännische Leiterin Schulen Cham
Hobbys: Malen, Lesen, Sport

Als kaufmännische Leiterin der Schulen Cham kenne ich sowohl die Anliegen der Schulleitung, der Lehrpersonen, der Schüler und Eltern und auch die der Gemeindeverwaltung. Ich setze mich für die Qualität der Adligenswiler Schulen ein, unterstütze den sinnvollen und sensiblen Umgang mit allen Ressourcen und fördere den Dialog mit der Bevölkerung. Mir ist es ein Anliegen, die Zusammenarbeit aller Beteiligten zu stärken und damit eine hohe Zufriedenheit zu erreichen.



Gisela
Widmer
Reichlin
SP
(bisher)

Alter: 41-jährig
Familie: verheiratet, 2 schulpflichtige Kinder
Beruf: Gymnasial- und Berufsschullehrerin
Hobbys: Kunst und Kultur – meine Leidenschaft; Bergsport (Ski, Mountainbiken, Wandern), Wald und Garten, Familie und Freunde

Für eine gesunde und attraktive Gemeinde müssen menschliche und finanzielle Ressourcen klug und zielgerichtet eingesetzt werden. Durch meine langjährige Arbeit als Lehrperson auf allen Stufen und meine grosse bildungspolitische Erfahrung verfüge ich über breiteste Kompetenzen, um für die Weiterentwicklung eines starken Lern- und Arbeitsortes Adligenswil einzustehen. Gerne nehme ich diese Verantwortung weiter wahr und arbeite in hoher Qualität für unsere Gemeinde – für unsere Schulen und Kinder.

Controlling-Kommission ist am 7. März 2016 in stiller Wahl gewählt worden



Patrick
von Dach
GLP
(bisher)
neu Präsident

Alter: 50-jährig
Familie: verheiratet, 2 Kinder (15 und 12 Jahre alt)
Beruf: lic.rer.pol.; Departementssekretär
Hobbys: Tennis, Fischen, Politik, Fotografieren

Ich freue mich darauf, nach vier Jahren in der Controlling-Kommission neu die Aufgabe des Präsidiums übernehmen zu dürfen. Mit einer kritisch-konstruktiven Grundhaltung wollen wir zusammen als Gremium den Gemeinderat bestmöglich unterstützen und bei der Weiterentwicklung unserer attraktiven Gemeinde begleiten.

Patrick von Dach ist in stiller Wahl auch als Präsident der Controlling-Kommission gewählt worden.



Marion
Beeler-Kaupke
CVP
(bisher)

Alter: 58-jährig
Familie: verheiratet mit Richard Beeler, 1 erwachsene Tochter
Beruf: Dipl. Ingenieur (FH) Augenoptik SBAO, diplomierte Verbandsmanagerin VMI, Mitinhaberin der Comsy Strategie Organisation.
Hobbys: Literatur, klassische Musik, Kochen, Freunde zu Gast haben, soziales Engagement in Serviceclub, Garten und Bewegung an frischer Luft

Die Controlling-Kommission ist ein institutionalisierter Echoraum, der den Gemeinderat regelmässig begleitet und berät. Nach der Abschaffung der Gemeindeversammlung ist sie wichtiges Bindeglied zwischen Stimmbürger und Gemeinderat und unterstützt so eine themen- und bürgerorientierte Gemeindepolitik. Als Mitglied der CVP setze ich mich für eine bürgernahe und familienfreundliche Gemeindepolitik mit gesunden Finanzen ein.



René Boog
SP
(neu)

Alter: 51-jährig
Familie: verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Beruf: Dipl. Sozialversicherungsexperte
Hobbys: Lesen, Camping

Unsere Gemeinde steht durch die Abschaffung der Gemeindeversammlung und der Einführung des neuen Geschäftsführermodells nebst der angespannten finanziellen Lage vor zusätzlichen neuen Herausforderungen. Um diese bewältigen zu können, braucht es Offenheit und Dialogbereitschaft. Ich trage Verantwortung und setze mich mit meinen beruflichen und persönlichen Erfahrungen für unsere Gemeinde ein – für ein lebendiges und innovatives Adligenswil, wo wir uns zu Hause fühlen.



Markus
Gabriel
SVP
(bisher)

Alter: 50-jährig
Familie: seit 23 Jahren verheiratet, 3 Kinder
Beruf: Geschäftsführer der Gabriel Rebsamen AG
Hobbys: Familie, Natur, Reisen und andere Kulturen

Adligenswil ist eine wunderschöne und aktive Gemeinde, die gepflegt und weiterentwickelt werden muss. Mit meinem Fachwissen aus der Privatwirtschaft, den Erfahrungen aus Vereins- und Verbandstätigkeiten sowie dem sozialen Engagement kann ich mit Rat und Tat helfen, Adligenswil in eine attraktive Zukunft zu begleiten. Für mich wichtig sind eine tragbare Finanzlage und moderate Steuern, das AGZ, ein gesundes Gewerbe, vielfältige Vereine, eine fundierte Schulausbildung und soziale Projekte in Adligenswil.



Francis (Skip)
Pockay
FDP
(neu)

Alter: 55-jährig
Familie: intakt!
Beruf: selbständiger Kleinunternehmer
Hobbys: Freundschaften pflegen, Curling, Wandern, Haus/Garten, selbstorganisierte Rundreisen

Seit über 20 Jahren bin ich in Adligenswil wohnhaft. Adligen ist mir ans Herz gewachsen! «Finanzen» und «Networking/Gespräche mit Adligern führen» sind stille Hobbys von mir. Neben den breit gefächerten Berufserfahrungen sind dies wichtige Voraussetzungen, um in der Controlling-Kommission aktiv zu sein. Ich möchte als CK-Mitglied unserem neuen CEO und Gemeinderat tatkräftig helfen, die Beziehung zwischen Verwaltung und Bevölkerung noch besser zu stärken. Mit Kompromissbereitschaft bringen wir unsere Gemeinde weiter!

Wahlen in die Bürgerrechtskommission am 1. Mai 2016

Sieben für sechs Kommissionssitze

Für die sechs zur Wahl stehenden Sitze der Bürgerrechtskommission kandidieren fünf bisherige Kommissionsmitglieder und zwei neue Kandidaten. Zurückgetreten ist Adrian Mahlstein (GLP). Die Gemeindepräsidentin ist von Amtes wegen das siebte Mitglied der Kommission, aufgrund der neuen Gemeindeordnung aber nicht mehr als Kommissionspräsidentin. Als Präsidentin der Bürgerrechtskommission kandidiert Silvie Grünwald (SP).



Claire Forster-Dober
CVP
(bisher)

Alter: 60-jährig
Familie: verheiratet, 1 erwachsener Sohn
Beruf: Hausfrau, engagiert in verschiedenen Bereichen
Hobbys: Bewegen in der Natur, Konzert und Theaterbesuche, Zusammensein mit Freunden und Familie

Gegenseitige Achtung und Wertschätzung sind für mich in dieser Aufgabe von zentraler Bedeutung. Ich setze mich für eine kritische, aber faire Einbürgerungspolitik ein.



Silvie Grünwald
SP
(bisher)

Alter: 38-jährig
Familie: verheiratet, 3 Kinder (3, 5 und 7)
Beruf: Psychomotoriktherapeutin
Hobbys: Politik, Bewegung, Klavier spielen

Hinter jedem Einbürgerungsgesuch steht ein Mensch mit seiner persönlichen Lebensgeschichte. Bei der sorgfältigen Überprüfung der gesetzlichen Voraussetzungen bin ich deshalb stets auch bemüht, den persönlichen Anstrengungen des Einbürgerungswilligen am Gesellschaftsleben in der Gemeinde Rechnung zu tragen. Als langjähriges Mitglied der Bürgerrechtskommission bin ich zudem mit den Verfahrensabläufen einer Einbürgerung bestens vertraut. Ebenso bringe ich durch meine bisherige Tätigkeit als Präsidentin der SP Adligenswil die nötige Führungserfahrung für das Präsidium in der Bürgerrechtskommission Adligenswil mit.



Beatrice Imhof
FDP
(bisher)

Alter: 68-jährig
Familie: verheiratet mit Leo Imhof, 2 erwachsene Töchter
Beruf: Rentnerin (ehemals Die Schweizerische Post), ehemalige Friedensrichterin, private Mandats-trägerin
Hobbys: Enkel, Wandern, Garten, Bridge

Durch meine langjährigen beruflichen Erfahrungen, sei es als Posthalter-Ehegattin und Mitarbeiterin der Schweizerischen Post oder als Friedensrichterin, aber auch als Beiständin, bringe ich die nötigen Voraussetzungen mit, um Einbürgerungsgesuche realistisch, sozialverträglich, aber auch menschlich zu beurteilen. Seit zwei Jahren gehöre ich der Bürgerrechtskommission Adligenswil an und stelle meine Kompetenzen weiterhin gerne in den Dienst der Mitmenschen.



Adrian Koepfli
Grüne
(bisher)

Alter: 57-jährig
Beruf: Projektmanager Langzeit-pflege
Hobbys: Reisen, Kochen, Natur, Numismatik

Für einen fairen und menschenwürdigen Umgang mit Einbürgerungswilligen, in Einhaltung der Rechtsnormen.

Adligenswil

Musterwahlzettel

Partei Adligenswil

für die Neuwahl des Gemeinderates für die Amtsdauer 2016 - 2020

Sonntag, 1. Mai 2016

A) Als Mitglieder / Fünf Gemeinderäte

1. Felix Muster

2. Hans Beispiel

3. Frieda Klee

4. _____

5. _____

B) davon als Präsident/Präsidentin

Frieda Klee

Nur Kandidaten, die als Mitglieder eines Gremiums gewählt werden (A), können auch in das Präsidium (B) gewählt werden.

Richtig wählen am 1. Mai 2016

Der Gemeinderat sowie die Bildungskommission und die Bürgerrechtskommission bestehen aus einem Präsidium und aus weiteren Mitgliedern. Es handelt sich um ein zweistufiges Wahlverfahren, das am Sonntag, 1. Mai 2016, durchgeführt wird. Das heisst: Zuerst müssen die Kandidaten als Mitglieder des Gemeinderates, der Bildungskommission oder der Bürgerrechtskommission gewählt werden, anschliessend erst werden die Präsidien besetzt. Als Präsidentin oder Präsident kann nur gewählt werden, wer gleichzeitig auch als Mitglied des Gemeinderates, der Bildungskommission oder der Bürgerrechtskommission gewählt wird. Die Mitglieder und der Präsident der Controlling-Kommission sind bereits am 7. März 2016 in stiller Wahl gewählt worden (siehe Seite 6). Somit findet am 1. Mai 2016 keine Wahl für die Controlling-Kommission statt.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL



Hans Marti
SVP
(neu)

Alter: 69-jährig
Familie: verheiratet, 2 Kinder
Beruf: Geschäftsführer der H&R Servietten GmbH
Hobbys: Reisen, Foto, Musik

Die Zusammenarbeit mit Menschen bereitet mir viel Freude. Aufgrund meiner vierzigjährigen Erfahrung im Umgang mit Menschen (im Geschäft, in der Feuerwehr, mit Kunden) kann ich gut auf die Einzigartigkeit unterschiedlichster Personen eingehen. Meine Menschenkenntnisse und meine soziale Kompetenz kann ich dabei gezielt nutzen. Ich stehe ein für lösungsorientierte und kurze administrative Vorgänge. Meine Eigenschaften und mein Interesse sind die besten Voraussetzungen sowohl für eine kooperative als auch für eine konstruktive Kommissionsarbeit.



Bruno Mörgeli
GLP
(neu)

Alter: 38-jährig
Familie: verheiratet, 2 Kinder (5 und 8 Jahre)
Beruf: Einkäufer, stv. Einkaufsleiter
Hobbys: Familie, Handball, Feuerwehr Adligenswil, Politik, Skifahren und Kochen

Ich stehe ein für eine liberale Gesellschaft. Als Mitglied der Grünliberalen Partei setze ich mich für ein faires, transparentes und effizientes Einbürgerungsverfahren ein, welches unseren neuen Mitbürgern Perspektiven zur künftigen Mitwirkung eröffnet. Es ist mir als Doppelbürger (der Schweiz und Mexikos) ein grosses Anliegen, dass die bereits bestens integrierten Mitmenschen neben ihren langjährigen Pflichten auch die vollen Bürgerrechte erhalten und somit auch mitbestimmen dürfen.



Brigitte Vogt-Ochsenbein
FDP
(bisher)

Alter: 58-jährig
Familie: verheiratet
Beruf: Leitung Pflegedienst Unterlöchli
Hobbys: Kochen und Laufsport

Ich möchte die professionelle Einbürgerungspolitik der Gemeinde Adligenswil unterstützen und weiterhin meine bisherige achtjährige Erfahrung in dieses anspruchsvolle Amt einbringen. Aus meiner beruflichen Tätigkeit in der Leitung des Pflegedienstes des Landgutes Unterlöchli in Luzern bringe ich tägliche Erfahrungen mit der Integration von Arbeitnehmern aus anderen Kulturkreisen mit. Personen zu unterstützen, die auf dem Weg zu selbstständigen und eigenverantwortlichen Mitgliedern unserer Gesellschaft sind, ist mir ein grosses Anliegen.

Klarstellung

«Adligenswil schaut nach vorne», so heisst eine Liste mit Kandidaten der CVP, SP und GLP für die kommenden Gemeinderatswahlen vom 1. Mai 2016 in Adligenswil. Wir weisen darauf hin, dass wir für diese Liste nicht angefragt worden sind. Zudem halten wir uns als jetzt amtierende Gemeinderäte ans Kollegialitätsprinzip. Deshalb stimmt es für uns nicht, auf einer gemeinsamen Liste zu sein ohne unseren Gemeinderatskollegen Ferdinand Huber, SVP. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme dieser Klarstellung.

URSI BURKART-MERZ,
GEMEINDEPRÄSIDENTIN, CVP, UND
PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER, SP

SVP

Kommissionswahlen: Einige Parteien stellen ungerechtfertigte Ansprüche

Am 1. Mai 2016 stehen Gemeinderats- und Kommissionswahlen an. Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, können mitbestimmen, wer künftig als Gemeinderat strategische Entscheide fällt und wer in den Kommissionen die Anliegen der Adligenswiler Bevölkerung einbringt. Die Gemeindeordnung §35 sieht dazu Folgendes vor: «Bei den politisch zusammengesetzten Kommissionen richtet sich die Sitzverteilung nach den Listenstimmen der in der Gemeinde organisierten Parteien, anlässlich der letzten Grossratswahlen.» Die korrekte Sitzverteilung wäre somit wie folgt:

Table with 3 columns: Partei, 5 Sitze*, 7 Sitze**. Rows include CVP, FDP, SVP, SP, Grüne, GLP.

* Bildungs- und Controlling Kommission
** Bürgerrechtskommission

Aufgrund der nun eingegangenen Wahlvorschläge fragen wir uns, welches Recht sich einige Adligenswiler Parteien herausnehmen, gleich mehrere Kandidaten für die Wahl zu nominieren. Dies, obwohl gemäss

Gemeindeordnung kein eigentlicher Anspruch dafür besteht. Wird die Gemeindeordnung nur dann respektiert und ernst genommen, wenn es den parteipolitischen Gremien hilfreich scheint? Oder berechtigten Machtanspruch und Eigeninteresse zu einer freien Auslegung unserer Rechtsordnung?

SVP hat selber verzichtet

Seit der erfolgreichen Wahl in die Controlling-Kommission im Herbst 2015 ist die SVP Adligenswil mit zwei Kandidaten (über-)vertreten, die SP fehlt seither im Gremium. Mit dieser Situation konnte die SVP den

anderen Parteien aufzeigen, dass auch sie die Möglichkeit hat, übervertreten zu sein – selbstverständlich nicht ohne Kritik anderer Parteien. Nun war die SVP bereit, den Platz zugunsten der Konkordanz freizugeben, damit eine gemeinsam vertretbare Lösung gefunden werden kann. Erstaunlicherweise wollen nun doch nicht alle «an einem Strick ziehen». Sie nehmen erneut die Übervertretung ohne Rücksicht auf die Gemeindeordnung in Anspruch. Bitte helfen Sie mit, die zurzeit unbefriedigende Sitzverteilung zu korrigieren und wählen Sie ent-

sprechend Hans Marti in die Bürgerrechtskommission und Roger Röllli in die Bildungskommission. Beide Personen engagieren sich seit Jahren auch ausserhalb der beruflichen Tätigkeit für das Wohl der Adligenswiler Bürgerinnen und Bürger. Damit auch im Gemeinderat mit ausgeglichenen Parteiverhältnissen gearbeitet werden kann, wählen Sie erneut Ferdinand Huber. Er wurde im Herbst 2015 als Gemeinderat «Bildungsvorsteher» gewählt und ist bereit, die angefangenen Arbeiten nun auch weiterzuführen und abzuschliessen.

SVP ADLIGENSWIL

SP

Davon haben wir immer geträumt

Dass sich gute 72 Prozent der Stimmberechtigten oder anders ausgedrückt 2730 Adligenswilerinnen und Adligenswiler an einer Abstimmung über ein Geschäft der Gemeinde beteiligen, davon haben wir immer geträumt. Deutlicher könnte der Beweis nicht sein, dass die Abschaffung der Gemeindeversammlung die richtige Entscheidung war und, nicht zu vergessen, das AGZ eine längst fällige Notwendigkeit. Die nächsten Geschäfte, über die abgestimmt wird, sind neben der Rechnung drei Reglemente, die aufgrund des neuen Führungsmodells revidiert werden müssen. Neben dem Bau- und Zonen- und dem Strassenreglement wird auch das Besoldungsreglement für die Mitglieder des Gemeinderates vorgelegt. Und damit erhält die Euphorie über das tolle Abstimmungsergebnis einen leichten Dämpfer: Der Entwurf des Besoldungsreglements böte Stoff für ausgiebige Diskussionen, nur – dafür ist keine Zeit. Die Vernehmlassungsfrist ist so knapp angelegt, dass die Erarbeitung einer Stellungnahme einer Feuerwehrrückmeldung gleichkommt, an eine Diskussion an einer Parteiversammlung ist gar nicht zu denken. Trotz aller Entschuldigungen des Gemeinderates bleibt das ungute Gefühl, dass die Bearbeitung dieses Reglements, trotz seiner Wichtigkeit, nicht vorrangig war. Uns Parteien bleibt nichts anderes, als abzuwarten, ob der Gemeinderat auf die Vorschläge der Vernehmlassung eingeht. Nimmt er die Vernehmlasser ernst, müsste er versuchen, einen Kompromiss zu finden. Tut er das nicht und bringt das Reglement ohne Änderungen an die Urne, sind wir in der Zwickmühle: Empfehlen wir Ablehnung, gilt das heute gültige, noch schlechtere Reglement weiterhin. Wird die neue Fassung angenommen, haben wir eine dicke Kröte zu schlucken. Ob diese durch Diskussionen an einer Gemeindeversammlung appetitlicher geworden wäre, sei dahingestellt. So oder so, Hauptsache, die Entscheidung fällt an der Urne!

VORSTAND DER SP ADLIGENSWIL

CVP

Mit der CVP können Sie beherzt nach vorne blicken!

Bald stehen Wahlen an. Grossflächig grüssen die Kandidaten von Plakaten. Mit wenigen Worten wird erklärt, weshalb der Volksvertreter oder die Volksvertreterin die beste Wahl für den Gemeinderat oder die Kommission ist. Der CVP Adligenswil ist es wichtig, dass die Bewohnerinnen und Bewohner wissen, für welche Werte und Sachpolitik wir stehen. Wir setzen uns für ein attraktives und aktives Adligenswil ein. Ein vielfältiges Freizeitangebot mit Vereinen, Sportgruppen und Parteien fördert das Zusammenleben. So werden zwischen Alteingesessenen und Zuzüglern Brücken gebaut und ein vielfältiges Dorfleben bleibt erhalten. Alle wichtigen Besorgungen, besonders Dinge des täglichen Bedarfs, müssen weiterhin in der

Gemeinde möglich sein. Die CVP unterstützt die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich in Adligenswil wohl fühlen. Die Identifikation mit der Gemeinde ist uns wichtig. Dem Gewerbe sind gute Rahmenbedingungen zu bieten, damit Adligenswil auch für KMUs interessant ist und weiterhin Arbeitsplätze erhalten bleiben beziehungsweise zusätzliche entstehen. Die Adligenswiler Schulen vermitteln einen ganzheitlichen Unterricht. «Kopf, Hand und Herz» sollen die Schülerinnen und Schüler formen, fordern und fördern. Ein gutes Bildungsangebot ist entscheidend für die Attraktivität der Gemeinde. Eine Erhöhung des Steuersatzes lehnt die CVP ab. Sie unterstützt

massvolle Spar- und Stabilisierungsmassnahmen, die jedoch die ausgezeichnete Lebensqualität in Adligenswil nicht beeinträchtigen. Die neue Ortsplanung soll mit einer massvollen, gestaffelten Bautätigkeit umgesetzt werden. Auch der gemeinnützige Wohnungsbau ist wichtig, damit ein ausgeglichener Bevölkerungsmix entsteht. Die CVP setzt sich auch für die Erhaltung einer natürlichen Landschaft ein. Die CVP freut sich über das Ja zum Alters- und Gesundheitszentrum. Adligenswil bleibt somit auch für die älteren Generationen eine attraktive Gemeinde. Unsere Kandidatinnen für den Gemeinderat und die Kommissionen sind kompetent, motiviert und setzen

sich für die erwähnten Werte ein. Wir garantieren, dass diese eine aktive Rolle einnehmen und mit den anderen Parteien zusammenarbeiten. Können Sie sich mit unserer Sachpolitik identifizieren und wollen Sie unsere aufgeschlossene Partei kennenlernen? Dann laden wir Sie herzlich ein, an einem Anlass der CVP teilzunehmen. Sie werden topaktuell über die Geschehnisse der Gemeinde informiert und haben die Möglichkeit, unseren Vertretungen im Gemeinderat und den Kommissionen Fragen zu stellen. Ein Telefon an unseren Präsidenten a.i., Joseph Durrer, 041 370 60 10, oder eine Mail an info@cvp-adligenswil.ch genügt. Wir freuen uns.

CVP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

Kompetenz im Doppelpack: Marion Maurer und Peter Stutz

Die Gemeindewahlen vom 1. Mai 2016 stehen vor der Tür und damit haben Sie, liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler, es in der Hand ... Es kommen viele Herausforderungen auf unsere Gemeinde zu. Neues Führungsmodell, Umsetzung der neuen Ortsplanung, Bau und Betrieb des Alters- und Gesundheitszentrums sowie die Überprüfung der Immobiliensituation sind einige Themen, welche uns fordern werden. Teilweise sind die gemeindeeigenen Bauten in einem renovationsbedürftigen Zustand. Die Verschuldung unserer Gemeinde ist weiterhin hoch. Es braucht nun ausgewiesene Finanzspezialisten wie Peter Stutz und Marion Maurer, um alle diese Aufgaben zu bewältigen. Die FDP-Kandidaten bringen das liberale Gedankengut im Doppelpack in den Gemeinderat und dadurch werden bürgerliche Ziele mit mehr Gewicht in den Gemeinderat fliessen. Beide Kandidaten setzen sich für eine offene, ehrliche, respektvolle und bürgernahe Kommunikationskultur ein. Sie streben ein lebendiges, attraktives Adligenswil mit gesunden Finanzen an. Sie stehen für ein



Marion Maurer und Peter Stutz.

rasches Umsetzen des geplanten Alters- und Gesundheitszentrums und für eine hochwertige Bildung. Die Liste ist nicht abschliessend. Beide Kandidaten verfügen über eine beeindruckende Fachkompetenz. Marion Maurer hat grosse Sozialkompetenz und Führungserfahrung aus verschiedenen Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung. Die jetzige Präsidentin der Controlling-Kommission Adligenswil verfügt über einen eidg. Abschluss als Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen. Sie hat viele Jahre als Dozentin Rechnungswesen gearbeitet und bringt auch Erfahrungen im Bereich Immobilien mit. Peter

Stutz arbeitet als Bankfachmann seit über dreissig Jahren bei der Luzerner Kantonalbank in verschiedenen Fach- und Führungspositionen. Er kennt sich bestens aus in der Welt der Zahlen und ist Spezialist, wenn es um Finanzierungen geht. Beide Kandidaten können sich im Gemeinderat mit ihren vielfältigen Kompetenzen als «Doppelpack» zielgerichtet einsetzen. Deshalb unsere Bitte: Schreiben Sie bitte beide Kandidaten auf Ihren Wahlzettel. Für die Kommissionen empfehlen wir Ihnen zur Wahl: •Bildungskommission: Petra Waser-Cornel (neu).

Standaktionen
•Samstag, 16. April 2016, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz; Standaktion aller Parteien und Kandidaten (auch Kommissionen)
•Samstag, 23. April 2016, 8.30–12.00 Uhr, Ökihof Real; FDP-Standaktion mit Marion Maurer, Peter Stutz und den Kommissionskandidatinnen.

•Bürgerrechtskommission: Beatrice Imhof (bisher).
•Bürgerrechtskommission: Brigitte Vogt (bisher).
Die Wahl von Francis (Skip) Pockay in die Controlling-Kommission ist bereits in stiller Wahl erfolgt.
Mehr Informationen über unsere Gemeinderats- und Kommissionskandidaten finden Sie auf www.fdp-adligenswil.ch, über Marion Maurer auf www.marion-maurer.ch und über Peter Stutz auf www.peter-stutz.ch.
PETER STUTZ, CO-PRÄSIDENT
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Last-Minute-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77.
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können, falls die Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitag-nachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock, links) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen für Last-Minute-Tageskarten sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Nachtstern statt Taxi fahren

An der Gemeindeversammlung Adligenswil vom 24. November 2015 wurde die Beibehaltung des Nachtstern-Angebotes mit grosser Mehrheit beschlossen. Wie bis anhin werden auf der Linie N7 zwei Kurse in der Nacht geführt.

An der Gemeindeversammlung nahm eine erfreulich grosse Zahl junger Stimmberechtigter teil. Der Gemeinderat hofft, dass diese in Zukunft das Nachtstern-Angebot auch entsprechend nutzen werden. Denn wer den Nachtstern benützt und nicht das Taxi nimmt, entlastet auch den Gemeindefinanzhaushalt und trägt zum langfristigen Erhalt des Angebotes bei. Es sei daran erinnert, dass die Nutzer und die Gemeinde die alleinigen Finanzierer des Nachtsterns sind. Der Kanton Luzern beteiligt sich nicht an den Kosten. Details zu Fahrplan und Tarifen sind unter www.nachtstern.ch zu finden.

OLIVIER BUCHELI,
SICHERHEITSVORSTEHER



Wer den Nachtstern nutzt, trägt zum Erhalt des Angebotes bei.

Ökihof im Widspüel

Umweltkommission möchte «Tauschbörse» für Möbel und Bücher

Real Luzern verbessert sein Angebot im Ökihof im Widspüel (siehe Öffnungszeiten rechts). Doch mit der Übernahme und Vereinheitlichung der Entsorgung durch Real Luzern sind auch einzelne Dienstleistungen verschwunden. Die Umweltkommission Adligenswil setzt sich nun für Verbesserungen ein.

Die Gemeinde Adligenswil war stets eine Pionierin in der Entsorgung des Siedlungsabfalles. Bereits 1990 stimmte die Gemeindeversammlung als erste im Kanton Luzern der Einführung der Sackgebühr zu. Auch die gebührenpflichtige Entsorgung von Grüngut sowie die Rücknahme und Zerkleinerung von Styropor für die Herstellung von Sitzsäcken sind Beispiele, mit denen Adligenswil Schule machte. Bis vor Kurzem konnten auch alte Möbel und sogar Geräte in der Sammelstelle entsorgt werden. Doch nicht nur: Man konnte noch Brauchbares – auf eigenes Risiko – auch mitnehmen. Sogar Büchergestelle waren da zum gelegentlichen Austausch von Lesestoff.

Nachteile der Vereinheitlichung

Seit 2013 ist Adligenswil mit 21 weiteren Gemeinden dem Verbund Real angeschlossen. Es gelten all-gemeinverbindliche Entsorgungsregeln, die Fahrzeuge und die Mitarbeitenden sehen Real-getreu einheitlich blau aus. Im letzten Jahr, am 19. September, wurde der neue Ökihof im Widspüel eröffnet. Die meisten Nutzer haben sich an Aussehen und Regeln gewöhnt. Und doch vermissen einige Adligenswilerinnen und Adligenswiler einzelne Annehmlichkeiten, etwa die eigene kleine «Brockenstube», oder sie möchten ihr altes Brot weiterhin als Tierfutter abgeben.

Sammelstelle für Brot

Für das alte Brot hat nun der Werkdienst der Gemeinde Adligenswil eine eigene Lösung gefunden. In Sichtweite des Ökihofs (10 Meter weiter unten) hat er eine Sammelstelle eingerichtet.

Bewegung ist im Real-Verbund möglich. Das beweisen die erweiterten Öffnungszeiten, die ab Mai 2016 gelten (siehe Kasten rechts).

Empfehlung an Gemeinderat

Aus Sicht der Umweltkommission Adligenswil ist aber noch etwas mehr Bewegung nötig. Nach einigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung empfiehlt die Kommission dem Gemeinderat, den Kontakt mit Real zu suchen, um eine geeignete Form einer «Tauschbörse» im Ökihof zu ermöglichen. Möbel wie Bücher würden so zwischen der offiziellen (kostenpflichtigen) Entsorgung und der Lagerung für den Abtransport einer möglichen Wiederverwendung zugeführt. Aus Sicherheitsgründen kommt dies für technische Geräte nicht in Frage. Und selbstverständlich würde jeder Kunde selbst entscheiden, ob er Gegenstände für diese Art der Nutzung freigibt oder nicht.

«Tauschbörse» mit wenig Aufwand

Die Umweltkommission ist der Meinung, dass mit Real eine Lösung zu suchen ist, wie eine «Tauschbörse» mit geringem zeitlichem Aufwand für die Angestellten realisierbar wäre. Noch sinnvoller wäre es, diese Wiederverwendung für alle Ökihöfe einzurichten. Der Ökihof in Adligenswil könnte damit wieder eine Pionierleistung erbringen. Er könnte als erster Betrieb ein neues Konzept zur Wiederverwendung – der besten Variante von Recycling – entwickeln und testen, und dies für den ganzen Real-Verbund.

HARDY FLEISCHER,
UMWELTKOMMISSION ADLIGENSWIL

Kantonaler Feuerwehrcurs in Adligenswil

Feuerwehren übten in Adligenswil – mit Schaum statt Feuer

Am letzten Samstag im Februar fand der kantonale Feuerwehrcurs in Adligenswil statt. Dabei kam es zu einem kleinen Missgeschick. Das Kommando bittet um Entschuldigung.

An einer Vorführung für die Teilnehmer des Feuerwehrcurses gelangte eine kleine Menge biologisch abbaubarer Schaumextrakt in den Ried-/Mühlebach. Dort schäumte er durch die Beimischung von Luft teilweise extrem auf und formte wolkenartige Schaumgebilde. Zu keiner Zeit bestand Gefahr für Mensch, Tier oder Umwelt. Dennoch: Das Feuerwehrrkommando bedauert

den Zwischenfall und bittet die betroffenen Eigentümer entlang des Mühlebachs und des Würzenbachs um Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten.

Kurstag bei idealen Bedingungen

Weiter bedankt sich das Feuerwehrrkommando bei allen Gebäude-Eigentümern und -Verwaltungen für die zur Verfügung gestellten Über-

bauungen sowie den Anwohnern für ihr Verständnis der allenfalls entstandenen Beeinträchtigungen. Im Namen der Gebäudeversicherung Luzern dankt das Kurskommando allen involvierten Personen für die Durchführung und Organisation des Kurses. In Adligenswil konnte einer der sechs kantonalen Einführungskurse der neuen Feuerwehreingeteilten unfallfrei und bei gutem Wetter durchgeführt werden. Insgesamt wurden 49 Teilnehmende der umliegenden Feuerwehren von sechs versierten Klassenlehrern im Rettungs-

dienst und in der Brandbekämpfung ausgebildet.

Reges Interesse der Anwohner

Unter den Augen zahlreicher Anwohner konnte die Erstausbildung an den zwei Kurstagen (Freitag und Samstag) abgehalten werden. Allen Kursteilnehmern und neuen Eingeteilten der Feuerwehren wurde der Rucksack mit dem Basiswissen gefüllt. Sie können ab sofort im Ernstfall eingesetzt werden. Wir wünschen ihnen einen guten Start in ihre Feuerwehrlaufbahnen.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER

Ökihof Adligenswil



Öffnungszeiten ab Mai 2016

Tag	vormittags	nachmittags
Montag	08.30 – 12.00 Uhr	geschlossen
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr	geschlossen
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr	13.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr	geschlossen
Freitag	geschlossen	geschlossen
Samstag	08.00 – 12.30 Uhr	geschlossen

Erweiterte Öffnungszeiten

Neu öffnet der Ökihof Adligenswil ab Mai jeweils auch am Dienstag und am Donnerstag, und zwar von 8.30 bis 12.00 Uhr. Damit werden die Öffnungszeiten weitgehend vereinheitlicht. Nur jeweils am Freitag bleibt die Entsorgungs- und Sammelstelle geschlossen. Bei allfälligen Fragen oder für Anregungen ist Real Luzern erreichbar unter www.real-luzern.ch oder über das Gratis-Abfalltelefon 0800 22 32 55.

Enten nicht mit Brot füttern

Immer wieder schwimmen Brotstücke im Dorfweiher von Adligenswil (siehe auch Bild rechts). Was gut gemeint ist, ist schädlich für die Tiere, denn Brot steht nicht auf dem Speiseplan von Enten. Für Vögel enthält es zu viel Salz und ist schlecht verdaulich. Enten können davon Verstopfungen und Blähungen bekommen. Abgesehen davon finden die Enten im Gewässer genügend Futter.



Brot im Weiher tut weder dem Gewässer noch den Tieren gut.

Brot beim Werkhof abgeben

Das alte Brot kann gratis und rund um die Uhr beim Werkhof der Gemeinde Adligenswil (ungefähr 10 Meter vom Ökihof entfernt) abgegeben werden. Dort hat der Werkdienst eine eigene Sammelstelle eingerichtet. Deshalb und bei aller Liebe zu den Enten: Das Füttern der Enten mit Brot ist schädlich. Den Tieren wird damit kein Gefallen getan.

MARCEL HELLER

Umwelttipp der anderen Art

«Frühlingsgefühle» oder wenn uns die Natur die besten Tipps gibt

Ich sitze bei 15 Grad Celsius auf der Terrasse und geniesse die Frühlingssonne, höre den Vögeln zu und freue mich beim Anblick von Schneeglöcklein, Krokus, sogar schon von Huflattich und Löwenzahn. Es ist Anfang März 2016.

In diesem verrückten Jahr konnte ich Ähnliches seit Januar fast jede Woche erleben. So oft Frühling – mitten im Winter. Eigentlich freute es mich heute Morgen, den frisch gefallenen Schnee auf den Bäumen zu sehen und am Nachmittag schon die Märzsonne zu geniessen. Wenn da nur das irritierende Gefühl nicht wäre: unheimlich!

Kalt, vereist und so tief eingeschnitten, dass man die kurzen Tage gerne in

der warmen Stube verbringt, war es über viele Jahre. Den Frühling haben wir herbeigesehnt mit den längeren Tagen und der beginnenden Wärme.

«Frühlingsgefühle» bedeuteten auch persönliches Erwachen und Aufbrechen mit neuem Schwung. Doch in diesem Jahr ist der Klimawandel leicht spürbar, glaubhaft und beängstigend!

Nur darüber reden hilft aber nichts. Also nutze ich die Wärme, um häufiger wieder mit dem Velo zur Arbeit zu fahren, weder Auto noch Bus zu benutzen.

Mobilität in unserer modernen Welt bedeutet für mich, in der Arbeit, der Freizeit und in meinem Denken wie-

der beweglicher zu werden und nicht täglich in einem Stau stecken zu bleiben oder mich in einen übervollen Bus zu quetschen. Es ist ein Privileg, Wohn- und Arbeitsort so auslesen zu können, dass dies möglich ist, oder doch eine Frage, wie man sich auf lange Sicht das Leben einrichtet.

Ich habe keinen konkreten Tipp für die Leserinnen und Leser, doch die Umwelt gibt uns jeden Tag genügend Hinweise: Das Leben zu schützen und zu geniessen braucht mehr Ruhe und Zeit für Gefühle und weniger Hektik. So geniesse ich nun den Rest dieses warmen Nachmittags.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

Neuer Standort für Mobility-Fahrzeuge im Zentrum

Seit dem 25. März 2016 befindet sich der Standort für die Anmietung von Mobility-Fahrzeugen im Zentrum von Adligenswil nicht mehr auf dem Parkplatz unterhalb der Turnhalle Obmatt, sondern auf dem Dorfparkplatz beim «Rössli»-Kreislauf unmittelbar neben dem Veloständer. Dort stehen ein Economy-Fahrzeug und ein Kombi zur Verfügung. Die maximale Reservationsdauer beträgt 16 Tage. Ein weiterer Mobility-Standort befindet sich im Gämpi (Gämpi 8, PP 6, von der Bushaltestelle Gämpi der abfallenden Gämpistrasse zirka 40 Meter folgen; der Mobility-Standort befindet sich auf der rechten Seite). Dort kann ein Economy-Fahrzeug für maximal drei Tage gemietet werden. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.mobility.ch oder über die Telefonnummer 0848 824 812. Mobility ist eine Genossenschaft und ist in 500 Gemeinden der Schweiz an insgesamt 1460 Standorten vertreten.



«Erstens kommt es anders ...»

«... und zweitens als man denkt.» Die bekannte Redewendung bringt zum Ausdruck, dass im Leben oft etwas Unvorhergesehenes eintrifft. Man weiss nie, was kommt! Was fürs Leben gilt, trifft auch auf der Strasse zu. Aus diesem Grund haben Pro Velo, VCS, BFU, Suva, TCS und die Polizeien zusammen mit weiteren Partnern und mit finanzieller Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit die Kampagne «Vorsicht beim Vortritt – du weisst nie, was kommt!» ins Leben gerufen.

**In jedem Fall
gut beraten.**

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

Ringier | Print

Wir machen Zeitung

www.ringierprint.ch

Schulfasnacht 2016 an der Primarschule Adligenswil

Tagwache, Chesslete – das war Fasnacht pur

So früh herrscht selten Betrieb auf den Pausenplätzen in Adligenswil. Doch wer ein richtiger Fasnächtler ist, der ist auch Frühaufsteher. Für die Primarschüler wurde eine Schulfasnacht voller Kreativität und mit viel Spektakel gestaltet.

Pünktlich um 6.30 Uhr in der Früh verwandelten sich der Pausenhof des Dorfschulhauses und der Pausenplatz des Kehlhof-Schulhauses in farbenfrohe Arenen. Klassenlehrpersonen sowie Primarschüler und Primarschülerinnen huschten verkleidet und noch ziemlich wortkarg herum, immerhin war es früh und noch dunkel.

Wie geplant, teilten sich die Schülerinnen und Schüler dann mit ihren Begleitpersonen in sechs Gruppen auf. Um 6.40 Uhr ging die Chesslete los! Da marschierten die Fasnachtskolonnen mit eindrücklichen Klangkörpern durch die Gemeinde Adligenswil, um noch schlafende Anwohner mit den selbst gebastelten Instrumenten zu wecken. Was für ein Spektakel!

Nach einer knappen Stunde tauchten alle Primarschulklassen auf dem Pausenplatz auf, um sich mit heissem Punsch zu stärken, da Petrus zwischendurch seine Wolkentore ge-

öffnet hatte. Der Stimmung machte dies wenig aus.

Die der Schule vertraute Guggenmusik-Gruppe lud mit grossem Engagement und lauten Klängen zu Tanz und Gesang ein. Inzwischen war es hell geworden, sodass auch die einzelnen Kostüme gewürdigt werden konnten.

Kreativer Postenlauf

Die Stimmung stieg weiter, als sich die einzelnen Klassen auf einer vorgegebenen Route über den Pausenplatz bewegten, um an sechs völlig unterschiedlichen Stationen Aufgaben umzusetzen.

Da gab es eine wirkungsvolle Rhythmusgruppe, welche die Kinder einlud, einfache Rhythmen mitzugestalten. Auch sich schminken zu lassen, war eine Aktivität, auf die sich viele einliessen.

An den zwei offenen Feuerstellen, die mitten auf dem Pausenplatz eingerichtet waren, konnte sich jeder wär-



Ausgelassene Stimmung an der Schulfasnacht in Adligenswil.

men und dem Feuer einen Wunsch übergeben. Vorbereitete Zettel und Stifte luden die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, aufzuschreiben oder aufzumalen, was an Sorgen, Not oder Ärger belastete. Der Wandlungskraft des Feuers wurden diese Altlasten übergeben. Mit grosser Ernsthaftigkeit wurde diese Station von den Kindern immer wieder genutzt. «Darf ich noch etwas aufschreiben?» wurde immer wieder gefragt. Auch wurden Witze erzählt und gekürt, ein Fotoshooting umgesetzt

und ein Ratespiel angeboten. So verteilten sich an den sechs Posten die einzelnen Klassen und liessen sich auch von der Musik und den Ansagen der fröhlichen, schulinternen DJ (Julia Steiner) animieren. Alle verschwanden dann um 9.15 Uhr in ihre Klassen, um dort weiter zu feiern, zu frühstücken und zu spielen.

Dank der grossen Unterstützung aller Mitarbeitenden des Technischen Hausdienstes und der Lehrpersonen beider Schulhäuser wurde der Fasnachtsanlass zu einem vollen Er-

folg. Das Organisationskomitee, bestehend aus den Lehrerinnen Eveline Fischer, Bettina Knepper und Claudia Teufert, freute sich, dass das lebendige Treiben mitten in Adligenswil solchen Anklang fand. Dieser ereignisreiche, bunte und heitere Schultag wird nicht nur als Erinnerung gespeichert werden. Auch nächstes Jahr kommt die 5. Jahreszeit in irgendeiner Form wieder, auch an die Primarschule!

IN DIESEM SINNE – DIE DREI NÄRRISCHEN WEIBER DES ORGANISATIONSKOMITEES

Initiative des Gewerbevereins Adligenswil

Lehrlinge unterstützen sich beim Lernen des Schulstoffes gegenseitig

Eine Lehre als Handwerker steht bei vielen Schülern nicht mehr auf der «Berufswunschliste». Daher wird es immer schwieriger, sehr starke Schulabgänger für einen Handwerksberuf zu begeistern.

Vermehrt steigen Schulabgänger mit theoretischen Defiziten in die Handwerksbranche ein. Wenn dann diese Lehrlinge in der Berufsschule auf sich alleine gestellt sind, kann es sein, dass sie den Anschluss verpassen. Dadurch kann der Druck auf die Ler-

nenden selber, den Lehrbetrieb und die Eltern sehr schnell zunehmen. Viele KMUs arbeiten in der Regel mit einem oder zwei Lehrlingen – zu wenig, um eine firmeninterne, längerfristig optimale, theoretische Ausbildung aufrecht zu erhalten.

Diese unbefriedigende Situation hat uns dazu bewogen, einen anderen Weg einzuschlagen, nämlich mit zwei Betrieben aus Luzern und Meggen, die in der gleichen Branche tätig sind, zusammenzuarbeiten. Die Lehrlinge

werden in einer gemeinsamen Lerngruppe ausgebildet.

Und so funktioniert es:

Die Lehrlinge der drei Betriebe treffen sich wöchentlich für zwei bis drei Stunden zum gemeinsamen Kontrollieren und Korrigieren der Hausaufgaben. Diese müssen bis zum jeweiligen Lerngruppentermin erledigt sein. Wenn genügend Zeit zur Verfügung steht, wird auch der aktuelle Unterrichtsstoff repetiert. Die Teilnahme ist

für alle Lernenden obligatorisch. Als Auszubildner kommen nicht nur Betriebsmitarbeiter, sondern auch Lernende ab dem dritten Lehrjahr zum Einsatz. Letztere können gleichzeitig ihr theoretisches Wissen für die bevorstehenden Lehrabschlussprüfungen repetieren und vertiefen. Sehr schnell nach Einführung dieses Systems stiegen die schulischen Leistungen aller Lernenden markant. Dadurch verbesserte sich nicht nur das Fachwissen der jungen Men-

schen, sondern auch ihre Freude am Lehrberuf. Alle beteiligten Lernenden bestanden die Abschlussprüfungen im ersten Anlauf. Mit diesem System wird nicht nur der Firmeninhaber entlastet, sondern auch das Verhältnis zwischen Lernenden und Mitarbeitern verbessert. Nebenbei wird auch der Kontakt zum «Mitbewerber» intensiviert.

MARKUS GABRIEL
PRÄSIDENT GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL
GESCHÄFTSFÜHRER GABRIEL REBSAMEN AG

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Jetzt läuft die Anmeldefrist für den Unterricht an der Musikschule

Die Musikschule ist der Ort für musikalische Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wer den Unterricht besuchen will, muss sich bis am 15. Mai 2016 anmelden.

Das umfangreiche Fächerangebot der Musikschule Adligenswil-Udligenswil umfasst 20 Instrumente, 3 Kurse in Musik und Bewegung, 6 Zusammenspielformationen, Gesang sowie 2 Kurse Gehirntaining und Sturzprophylaxe für 60+.

Unterricht im Schuljahr 2016/17

Das neue Schulprogramm 2016/17 mit Anmeldeformular enthält alles Wissenswerte. Es liegt bei der Gemeindekanzlei auf oder ist beim Musikschulleiter erhältlich. Elektronisch sind alle Informationsunterlagen auch auf der Gemeinde-

homepage aufgeschaltet (www.adligenswil.ch unter Bildung, dann Musikschule und Publikationen). Zudem wird das neue Schulprogramm mit Anmeldeformular wie folgt abgegeben:

- Die bisherigen Musikschüler und -schülerinnen erhalten die Anmeldung von ihrer Musiklehrperson und geben sie dieser wieder ab.
- Neue Musikschüler erhalten die Anmeldung wie folgt:
 - Künftige Kindergartenkinder (obligatorisches 2. Kindergartenjahr) per Post.

- Jetzige Kindergartenkinder über die Kindergartenlehrerin.
- Schüler/Schülerinnen verlangen das Anmeldeformular bei ihrer Klassenlehrperson.

Alle Anmeldungen sind per Post an die Musikschule Adligenswil-Udligenswil, Zentrum Teufmatt, 6043 Adligenswil, zu schicken. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2016/17 ist der **15. Mai 2016**.

Welches Instrument soll es sein?

Vielleicht sind die Wünsche der Kinder noch nicht klar. Folgende Anlässe sollen helfen, eine gute Entscheidung zu finden:

- Schnupperstunden Rhythmik (siehe zugestellte Unterlagen).
- für künftige Kindergartenkinder (zweites Kindergartenjahr) am

Freitag, 29. April 2016, von 13.45 bis 14.30 Uhr.

- für Kindergartenkinder hat die Schnupperstunde bereits in dieser Woche stattgefunden.
- Instrumentenparcours für Eltern mit Kindern und für interessierte Erwachsene am **Samstag, 23. April 2016** im Zentrum Teufmatt; 9.30 Uhr: Demo-Konzert im Saal, anschliessend bis 12 Uhr freier Rundgang im Zentrum und Gelegenheit zum Ausprobieren, Schnuppern und Informieren.
- Musikunterricht: Live-Besuchstage für Eltern mit künftigen neuen Musikschülern vom **25. bis 29. April 2016** – Zeiten gemäss Flyer. Eltern haben hier die Möglichkeit, mit ihrem Kind den Musikunterricht ihrer Wahl zu besuchen,

das mögliche neue Instrument näher kennenzulernen und sich mit der Lehrperson zu besprechen.

Der Flyer zum Instrumentenparcours und zu den Besuchstagen ist diese Woche auf der Primarstufe allen Schulkindern in Adligenswil abgegeben worden. Der Flyer informiert über die möglichen Termine und beantwortet sämtliche Was-, Wann- und Wo-Fragen. Darüber hinaus informieren Plakate in jedem Schulhaus und im Zentrum Teufmatt über das Programm der Musikschule Adligenswil-Udligenswil. Das Programm für das Schuljahr 2016/17 ist auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

PETER WILLIMANN,
MUSIKSCHULLEITER

Jugendliche zum Jugendtreff Adligenswil

Abschalten, geniessen und zusammen sein

Jugendliche aus Adligenswil und Udligenswil treffen sich regelmässig im Jugendtreff Adligenswil. Wie sehen die Jugendlichen selber ihr «Jugi»? Was ihnen wichtig ist, sagen vier junge Helferinnen und Helfer.

«Abschalten, geniessen, zusammen sein». Mit diesen Stichwörtern beschreiben vier Jugendliche ihren Jugendtreff (Jugi) in Adligenswil. Jeden Freitagabend, ausgenommen in der Ferienzeit, steht die Tür des Treffs offen für 12- bis 18-Jährige aus den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil.

Geplant und organisiert wird in erster Linie im Jugendbüro, von drei Jugendarbeitern und einem Zivildienstleistenden. Damit der Treff reibungslos stattfinden kann, ist das Jugendbüro auf motivierte Teenager angewiesen.

Momentan sind es 19 Jugendliche aus allen drei Oberstufen, welche in fünf Betriebsgruppen aufgeteilt sind und über das ganze Jahr verteilt ihre Einsätze leisten. Der Sinn dahinter ist, dass der Jugendtreff nur funktionieren kann, wenn die Jugendlichen sich engagieren und «den Laden selber schmeissen». Und falls doch mal Unterstützung erforderlich ist, sind immer ein Jugendarbeiter und eine erwachsene Person aus dem Unterstützungsteam vor Ort.

Im Interview geben vier Jugendliche, die «den Laden selber schmeissen», einen kleinen Einblick, wie der Jugendtreff Adligenswil von den Jugendlichen wahrgenommen wird. Anna-Catarina, Liv, Anes und Timo, die in zwei Betriebsgruppen eingeteilt sind, haben sich bereit erklärt, ein paar Fragen zu beantworten.

Ihr seid regelmässig im Jugendtreff. Welche Bedeutung hat der Freitagabend (Jugi-Abend) für euch?

Es ist der perfekte Start in das Wochenende, die Feier nach einer strengen Schulwoche. Man pflegt damit sein soziales Umfeld, man lernt also neue Gesichter kennen von der ganzen Oberstufe.

Und auf einer Skala von 1 bis 10, wie wichtig ist euch der Jugi-Abend?

Timo: 9; Anes: 8.5; Liv: 10; Anna-Catarina: 10.

Was gehört aus eurer Sicht zu einem gelungenen Freitagabend?

Die wichtigsten Punkte sind gute Musik sowie eine positive und friedliche Stimmung untereinander.

Was zieht die Besucher an? Was machen sie im Jugendtreff Adligenswil?

Sie tanzen, spielen Billard, töggeln, konsumieren Süssigkeiten. Vor allem aber diskutieren sie miteinander, tauschen sich aus über alle Themen, die uns Jugendlichen am Herzen liegen.

Vielleicht läuft es aber nicht immer rund. Was sind Stimmungskiller?

Wenn unnötige Streitsituationen entstehen oder Vandalismus aufkommt und der Jugendtreff dann frühzeitig schliessen muss. Oder wenn zu viele auswärtige, ältere Jugendliche sich bei der Musikauswahl oder dem Töggelikasten aufdrängen.

Welche Aufgaben erledigt ihr, wenn ihr euren Einsatz leistet?

Zuerst die Vorbereitung, je nach Event fällt mehr oder weniger Arbeit an. Dann führen wir den Kiosk, dazu



Liv (13), Anna-Catarina (14), Anes (15) und Timo (13).

gehören die Bedienung von Gästen sowie die Buchhaltung und die Kasse abrechnen am Ende des Abends. Ausserdem liegt es auch ein wenig in unserer Verantwortung, die Leute zu animieren, um eine angenehme Atmosphäre herzustellen. Zum Schluss gilt es, alles wieder blitz und blank vorzubereiten für die nächste Benutzung des Jugendtreffs.

Das sind anspruchsvolle Aufgaben. Wo stösst ihr an eure Grenzen?

Wenn überdurchschnittlich viele Gäste auftauchen und das Betriebsteam unterbesetzt ist, dann gerät man schnell einmal in eine Stresssituation.

Wo denkt ihr, sind die Kompetenzen, die ihr hier erlangt, andernorts einsetzbar, auf beruflicher oder privater Ebene?

Da gibt es eine ganze Reihe: Teamwork, Toleranz gegenüber andersdenkenden Personen (das heisst Sozialkompetenz), Belastbarkeit, das Hygienekonzept kennen und

umsetzen, Verantwortung übernehmen, mit Geld umgehen, genaues und strukturiertes Arbeiten und das Animieren von Leuten.

Was motiviert euch, als Jugiteammitglied engagiert zu sein und zu bleiben?

Sehr wichtig ist, dass der Spass ein fester Bestandteil der Arbeit bleibt. Ausserdem ist es schön, wenn unsere Leistung anerkannt wird, sprich, etwas zurückkommt. Bei unseren Kameraden heisst das, dass Wertschätzung zu spüren sein sollte. Durch die Jugendarbeit wird jedes Jahr ein Anerkennungsanlass geplant, was ebenfalls eine zusätzliche Motivation bietet.

Welchen Stellenwert seht ihr in der Freiwilligenarbeit, die ihr leistet? Wofür tut ihr es?

Ganz einfach: «Von Jugendlichen für Jugendliche». Wir wollen etwas beitragen zum Angebot des Jugendtreffs, unsere Kollegen und Kolleginnen sollen merken, dass unser Engagement zwingend benötigt

«Jugi Family» sucht Nachwuchs

Die «Jugi Family» in Adligenswil besteht aus dem Unterstützungsteam (U-Team) mit sechs engagierten Erwachsenen und allen Jugendlichen, die in einer der fünf Betriebsgruppen mitwirken!

Ein Eintritt in die «Jugi Family» ist jederzeit möglich. Anmeldeformulare können von Dienstag bis Freitag im Jugendbüro in der alten Post an der Udligenswilerstrasse 3 bezogen oder auf der Homepage der Jugendarbeit Adligenswil (www.jugendarbeitadlige.ch) ausgedruckt werden.

wird. Zusätzlich wissen unsere Eltern, dass wir auch eine gewisse Verantwortung und Verpflichtung haben und an solchen Freitagabenden eher mal raus dürfen.

Wie, denkt ihr, sieht der Jugendtreff Adligenswil in zehn Jahren aus?

Die Kommunikation wird nur noch via Handy gepflegt (*lacht*): «Hey, ich hätte gerne einen Hot-Dog, sitze hinten in der Lounge!» Ansonsten wird wohl die gesamte Einrichtung immer moderner und qualitativ hochstehender. Beispielsweise könnte W-LAN eingerichtet oder eine Lounge und eine Sonnenstore angebaut werden. Es kann aber auch sein, dass aufgrund unserer aktuellen Sparpolitik gar nichts geschehen wird. Wegen dem Bau des AGZ (Alters- und Gesundheitszentrum) könnte auch ein Standortwechsel in Frage kommen, und wir hoffen, dass die zentrale Lage beibehalten wird.

MARTIN BLÄTTLER,
JUGENDANIMATION ADLIGENSWIL

Buchstart in der Bibliothek Adligenswil

Verse begeistern die kleinen und grossen Besucher in der Bibliothek

«Miar chlopfed bi de schwarze Türe a, und lueged was isch hinne dra.»

Verse können Kinder verzaubern, Dies erfuhren die Kleinsten, im Alter von 1 bis 3 Jahren, wie auch ihre Begleitpersonen am 11. März 2016, als



sie sich in der Bibliothek zu einer Buchstart-Veranstaltung trafen. Der bekannten Leseanimatorin Fabienne Iten-Steiner gelang es mit der Geschichte vom «Tiefsee Doktor

Theodor», die Besucher in ihren Bann zu ziehen. Bei den verschiedenen Versli, die perfekt zur Geschichte passten, machten Gross und Klein begeistert mit.

Ein Versbüchlein zum Mitnehmen

Zum Abschied durften alle ein Mini-versbüchlein mitnehmen. Dieses Hilfsmittel sowie die erlebte Anleitung durch die Animatorin sollen Eltern inspirieren, auch zu Hause mit ihren Kleinkindern in Sprachwelten auf Entdeckungsreisen zu gehen.

Die nächste Buchstart-Veranstaltung findet am **Mittwoch, 8. Juni 2016**, statt. Zu gegebener Zeit werden in der Bibliothek Flyer aufliegen.

GABI ALFARÉ,
BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL



Fabienne Iten-Steiner erzählt die Geschichte vom «Tiefsee Doktor Theodor».

Sprache fördern mit Buchstart

Buchstart ist ein gesamtschweizerisches Projekt zur Sprachförderung und zur ersten Begegnung von Kleinkindern mit Büchern. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Büchern steckt, und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Dafür setzen sich Bibliothek Schweiz und das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien, unterstützt von diversen Projektpartnern und Sponsoren, gemeinsam ein.

Obligatorisches Schiessen

Die Obligatorisch-Schiessstage finden im Mai und Juni 2016 an den folgenden Tagen jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr im Schützenhaus Adligenswil statt:

Dienstag, 3. Mai 2016
Dienstag, 10. Mai 2016
Dienstag, 7. Juni 2016

Unbedingt mitzubringen sind: Aufforderungsschreiben der Armee mit Klebeetiketten, Schiess- und Dienstbüchlein, amtlicher Ausweis (ID, Pass etc.), persönliche Dienstwaffe mit Putzzeug, persönlicher Gehörschutz.
 Wichtig: Aufgrund der verschärften Sicherheitsbestimmungen muss bei allen Schützen eine Identitäts- und Waffenkontrolle durchgeführt werden.

Firlifitz – bereit für neue Kurse

Die Firlifitz-Musikkurse sind das beliebte und bekannte Eltern-Kind-Singen in Adligenswil. Jetzt ist aufgeräumt, geputzt und mit den «Füschli» (siehe auch Bild unten) auf den Boden geklopft worden – natürlich alles singend! Das Singen, Tanzen und Spielen in der Gruppe ist ein Genuss für alle Beteiligten und klingt jeweils die ganze Woche nach.

Neue Kurse ab 15. September

Nach den Sommerferien geht es wieder auf Reisen: per Bus, Schiff oder Elefant ... Die neuen Kurse beginnen am 15. September 2016. Ob dabei die Mäuschen wohl erwischt werden? Die neuen Kurse sind:

- Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder;
- Rhythmik für Kinder im Vorkindergartenalter;
- Klavier-Spiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen).

Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse: Regula Balmer Caviezel, Telefon: 041 370 88 35, E-Mail: hallo@firlifitz.ch, www.firlifitz.ch

REGULA BALMER CAVIEZEL



«... mit Füschli, mit Füschli ...»

Elektrizität in Adligenswil

Vor genau hundert Jahren kam der Strom nach Adligenswil

Die elektrische Energieversorgung ist heute eine Selbstverständlichkeit – anders als vor 100 Jahren. Damals erst begann die Modernisierung in Adligenswil.

Während Jahrhunderten dienten zur Beleuchtung vor allem Kerzen, später wurden das Öllicht sowie Petrol Lampen genutzt. 1872 wurde von Thomas Edison (1847–1931) die erste brauchbare Glühlampe hergestellt. Dies war ein Meilenstein für die damalige Welt. Das Geheimnis der Elektrizität, dieser nicht fassbaren Kraft, begann die Menschen zu faszinieren. Überall wurden Pläne für die neue Energieform geschmiedet und Projekte entworfen.

Kraftwerk an der Reuss

So auch im Kanton Luzern mit der Gründung des Elektrizitätswerkes Rathausen AG. Die treibenden Kräfte für ein Kraftwerk waren die beiden Fabrikanten Eduard von Moos und Theodor Bell. Trotz aller Bedenken und grosser Skepsis wurde ein Kraftwerk an der Reuss gebaut, eben in Rathausen. Im Sommer 1896 ging das Kraftwerk mit 1200 PS in Betrieb.

Bereits die Hälfte des erzeugten Stromes war bei Inbetriebnahme vergeben. Für die übrige Kapazität wurde in den Gemeinden und bei möglichen Abnehmern geworben.

Grosse Nachfrage nach 1900

Um die Jahrhundertwende, nach der anfänglichen Skepsis, setzte eine breite Nachfrage nach Wärme- und Strom ein. Im Jahr 1907 wurde das Kraftwerk Rathausen um weitere 1500 PS mit einer Dampfturbine erweitert. In den Haushaltungen wurden stetig neue Elektroapparate an-



Hinter dem Spritzenhaus der Feuerwehr im Gebiet Obmühle wurde die erste Trafo-Station in Adligenswil erstellt.

Netz angeschlossen. Als eines der ersten elektrischen Geräte eroberte das Bügeleisen die Privathaushalte. Noch war die Elektrizität aber längst nicht überall eingeführt.

Weichenstellung im Jahr 1915

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 1915 wurde in Adligenswil ausgiebig debattiert, ob sich die Gemeinde an das Stromnetz anschliessen sollte. Den vom Gemeinderat beantragten Kredit, um im Schulhaus elektrisches Licht «mit Kostenfolge eines Jahresabonnements von Fr. 100.–» zu installieren und um «eine bis max. zwei Strassenlampen» zu beleuchten, wurde von den Bürgern genehmigt. Weiter erhielt eine fünfköpfige Kommission den Auftrag, mit den Centralschweizerischen Kraftwerken einen Konzessionsvertrag für die Stromlieferung nach Adligenswil auszuarbeiten. Nur drei Monate später konnte der Gemeinderat den Konzessionsvertrag mit den CKW unterzeichnen. Die Gemeinde verbriefte in einem Zusatzartikel des Konzessionsvertrags, dass auf den 1. September 1916 die Elektrizität zur Verfügung

stehen muss, ansonsten der Vertrag ohne Kostenfolge hinfällig werde.

80 Franken für 20 Jahre

Gleichzeitig verhandelte der Gemeinderat mit dem Liegenschaftsbesitzer Jacob Stadelmann von der Obmatt bezüglich dem geplanten Standort der Trafostation. Es gelang ihm, einen Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren für die 5 Quadratmeter benötigten Land abzuschliessen. Als Entschädigung für dieses Pachtland zahlte die Gemeinde für 20 Jahre den einmaligen Betrag von 80 Franken. Im Weiteren handelte man eine Option aus, diesen Vertrag nochmals zu den gleichen Konditionen um weitere 20 Jahre zu verlängern. Am 31. Mai 1916 war die erste Trafostation auf der Obmatt zur Stromverteilung bereit. Nur wenige Monate später wurden die ersten Gebäude im engeren Dorfbezirk mit elektrischer Energie versorgt.

Bügeleisen-Steckdose in der Schule

Im Jahr 1916 liess der Gemeinderat im Dorf-Schulhaus für 521 Franken elektrisches Licht mit zwanzig Glühlampen und einer Bügeleisen-Steck-

dose im Schulzimmer der Hauswirtschaftslehrerin installieren. Posthalter Anselm Estermann beauftragte die CKW, sein Postgebäude (Alte Post) mit dem Krämerladen und den Wohnungen mit elektrischem Licht zu versorgen, dies mit Kostenfolgen von 280 Franken.

Erste Strassenlampe beim «Rössli»

Die erste Strassenlampe wurde 1916 auf dem Grundstück des Gasthauses Rössli neben der Kegelbahn aufgestellt. Da der Besitzer der Wirtschaft, Jost Huber, den grössten Nutzen vom Ausleuchten seines Hauses hatte, wurde vertraglich vereinbart, dass er die jährlichen Stromkosten im Betrag von 10 Franken zu übernehmen habe.

Grosser Schub im Jahr 1931

1931 wurde die Trafostation von der Obmatt ins Niederdorf verlegt. Der grosse Elektrifizierungsschub über das ganze Gemeindegebiet erfolgte nach dem Bau von vier weiteren Trafostationen im Jahr 1931. Die anfängliche Skepsis hatte sich ins Positive gewandelt. Am 31. Dezember 1931 waren 108 Abonnenten mit einer totalen Leistung von 180 Kilowatt am Verteilnetz der CKW angeschlossen. Auch der Energieverbrauch stieg markant, so wurden im Jahr 1942 bereits 98 388 Kilowattstunden (KWh) bezogen, 30 Jahre später schon 5 126 000 KWh. Waren damals alle Stromkabel oberirdisch und sichtbar, werden die Leitungen heute kaum mehr wahrgenommen. Von den mittlerweile 31 Trafostationen führen 60,5 Kilometer unterirdische Kabel zu über 815 Einzelobjekten.

Kein Zweifel: Das Jahr 1915 stellte einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung des dörflichen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Alltags in Adligenswil dar.

HANS MEIER-SAGER

Aktionstag Alkohol am 19. Mai 2016

Alkoholmissbrauch: Oft werden auch die Angehörigen krank

Fast jeder kennt Personen mit Alkoholproblemen. Die Angehörigen sind in Sorge, ihre eigene Gesundheit ist gefährdet. Es ist schwer, mit Suchtproblemen von Angehörigen klarzukommen. So schwer, dass viele Nahestehende unter Schlafproblemen leiden, Ängste entwickeln oder selbst Substanzen missbrauchen.

In der Schweiz sind mindestens eine halbe Million Menschen von einem Alkoholproblem im engeren Familienkreis betroffen. Im Rahmen des Aktionstages Alkohol vom 19. Mai 2016 engagieren sich im Kanton Luzern verschiedene Beratungs- und Präventionsstellen sowie Selbsthilfegruppen.

Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen rücken die Angehörigen stärker in den Fokus. Sie vermitteln ihnen Wissen, um die Situation besser zu verstehen, und begleiten sie. Die Entlastung der Nahestehenden hat oft auch Auswirkungen auf die suchtbelastete Person.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Beratungsstellen helfen den Angehörigen dabei, sich selbst zu entlasten und bei den Betroffenen Änderungen in Gang zu bringen. In den Selbsthilfegruppen erfahren die Teilnehmenden Entlastung und Verständnis. Sie unterstützen sich gegenseitig. Die Präventionsstellen bieten auch Schulungen für Fach-

personen zum Thema an. Informieren Sie sich, holen Sie sich Hilfe. Informationen und die Koordinaten der verschiedenen Beratungsstellen finden Sie ab Mai 2016 auf www.dialog-alkohol-luzern.ch. Der Aktionstag Alkohol wird im Kanton Luzern von folgenden Partnerstellen mitgetragen: Akzent Prävention und Suchttherapie; Alano-Verein Zentralschweiz; Anonyme Alkoholiker; Blaues Kreuz Aargau/Luzern; Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern; Luzerner Psychiatrie (lups); SIP Stadt Luzern; SoBZ Sozialberatungszentren; Therapiezentrum Meggen.

FELIX WAHRENBARGER,
AKZENT PRÄVENTION UND SUCHT THERAPIE

Unterstützung für Angehörige

Angehörige sind ebenfalls mitbetroffen, wenn ein Familienmitglied zu viel Alkohol trinkt. Das Sozialberatungszentrum SoBZ Luzern möchte betroffenen Angehörigen Mut machen, sich für ein unverbindliches Gespräch zu melden. Gemeinsam wird nach Lösungen und Unterstützungsmöglichkeiten gesucht. Die Beratungen sind kostenlos, die SoBZ-Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht (041 249 30 60, luzern@sobz.ch, www.sobz.ch).

«Café lokal-global»

Kurdische Spezialitäten

Das «Café lokal-global» – organisiert vom Frauenbund, der ökumenischen Gruppe «Eine Welt» und der Asylbegleitgruppe Adligenswil – stösst auf reges Interesse. Bei der zweiten Auflage gab es kurdische Spezialitäten.

Am Freitag, 11. März 2016, fand das zweite «Café lokal-global» statt. Erneut trafen sich über zwanzig Personen zu Gesprächen im Foyer der Thomaskirche.

Die Kurdin Muhamad Sadiq Fahema mit ihren beiden Söhnen Haji und Haron brachte etwas mit. Fahema präsentierte ihre Spezialitäten: Arok (Gemüseküchlein), Kobe Lebenye (Couscous mit Hackfleischfüllung in Joghurtsauce) und Fladenbrot. Die Speisen wurden in lateinischer und arabischer Sprache angeschrieben. Zudem brachten die eritreischen Frauen auf Eigeninitiative eine Art Fladenbrot mit.

Die Migrantinnen und ihre Kinder sind froh um Begegnungen und um



Gemüseküchlein, Couscous mit Hackfleischfüllung in Joghurtsauce und Fladenbrot.

den Austausch. Wiederum entstanden im Foyer der Thomaskirche interessante Gespräche. Auch aus Sicht der Schweizer Teilnehmer und Teilnehmerinnen darf festgestellt werden, dass dieser Treffpunkt wichtig ist.

Nächstes Mal ist Nigeria zu Gast

Am nächsten «Café lokal-global» am **Freitag, 20. Mai 2016**, von 15 bis

17 Uhr, werden die Besucher nigerianische Spezialitäten kennenlernen. Der Treff ist offen für alle. Der Frauenbund, die ökumenische Gruppe «Eine Welt» und die Asylbegleitgruppe Adligenswil freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und einen regen Austausch.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL,
ÖKUMENISCHE GRUPPE «EINE WELT»
UND ASYLBEGLEITGRUPPE ADLIGENSWIL

Musikschule und Feldmusik Adligenswil

Sommerkonzert vereint die Generationen

Das Sommerkonzert der Feldmusik Adligenswil findet auch dieses Jahr mit Teilnahme der Musikschule Adligenswil-Udligenswil statt, und zwar am **Samstag, 18. Juni 2016**, ab 18.00 Uhr in der Aula des Obmatt-Schulhauses.

Zum Auftakt spielen verschiedene Bläserformationen der Musikschule. Mit von der Partie ist natürlich auch die Jugendmusik der Musikschule Adligenswil-Udligenswil.

Von volkstümlich bis rockig

Im Anschluss spielt das Korps der Feldmusik Adligenswil. Kenner der Feldmusik schätzen die Vielfältigkeit

des Sommerkonzerts. Mit verschiedensten Stilrichtungen von volkstümlich über modern bis rockig wird die Feldmusik Adligenswil einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend bieten.

Zum Schluss des zweiten Teils des Abends wird die Feldmusik Adligenswil gemeinsam mit der Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil auftreten. Dies wird ein besonderer Leckerbissen sein.

Auch Feldmusik Udligenswil tritt auf

Abgerundet wird der konzertante Teil des Abends durch die Feldmusik Udligenswil. Mit ihrer musikalischen

Darbietung werden sie auch dieses Jahr den Schlusspunkt setzen.

Festwirtschaft und Bar

Den kulinarischen Wünschen der Gäste wird die Festwirtschaft der Feldmusik Adligenswil gerecht. Mit feinen Grilladen und Getränken können die Besucherinnen und Besucher den Abend wunderbar geniessen. Nach dem Konzert können sie den Abend an der Bar mit einem Drink ausklingen lassen.

Nähere Informationen folgen im nächsten «Info Adligenswil» und unter www.fmadligenswil.ch

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Pro Senectute

Über 7500 Franken gesammelt

Pro Senectute hat im Kanton Luzern wiederum die traditionelle Herbstsammmlung durchgeführt. Dabei kamen in Adligenswil über 7500 Franken zusammen. Pro Senectute richtet ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung von Adligenswil für die grosszügige Unterstützung.

Helfer des Aktiven Alters unterwegs

Vom 28. September bis 24. Oktober 2015 waren die freiwilligen Helfer des Aktiven Alters Adligenswil von Tür zu Tür unterwegs und verteilten Briefe – auch in diesem Jahr mit einem tollen Resultat. In Adligenswil wurden genau 7533.35 Franken gespendet. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern geht der grosse

Dank an die Spenderinnen und Spender, aber auch an alle Helferinnen und Helfer für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Adligenswil verbleibende finanzielle Anteil des Sammelerlöses wird auch in diesem Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde Adligenswil eingesetzt.

Pro Senectute Kanton Luzern berät ältere Menschen und deren Angehörige kostenlos und diskret, vermittelt Dienstleistungen und verfügt über ein umfangreiches Bildungs- und Sportangebot. Pro Senectute ist im Kanton Luzern seit mehr als neunzig Jahren aktiv.

HANS MEIER,
ORTSVERTRETER PRO SENECTUTE

Museum1

Die Brache entpuppt sich als ein frei interpretierbarer Raum

Die Sonne pflegt beständig die Brache. Im Gegensatz zu den etablierten Galerien und Kunsthäusern ist die Brache jedem Wetter ausgesetzt und birgt das vielfältige Nutzungspotenzial eines Freiraumes in sich. Sie weist wenig bis keine sozialen Strukturen auf und ist kulturell nicht geprägt. Demnach ist die Brache ein frei interpretierbarer Ort. Nachdem im Februar «Shop & Stein, der mobile, ortsspezifische Museumsshop» – ein Projekt von Studierenden der HSLU Design & Kunst – im Winkelbüel gastiert hatte, spriessen nun die Knospen des Frühlings.

Fortsetzung des M1-Stammtisches

Mit der Fortsetzung des Stammtisches, welcher von Marcel Hörler im Rahmen seines Studiums an der HSLU Soziale Arbeit initiiert wurde, werden weiterhin auch Adligenswiler Kultur- und Sportvereine im M1 aufeinandertreffen und sich mit einem spezifischen Thema ausein-

andersetzen. Damit soll die Vernetzung unter den lokalen Akteuren gestärkt werden.

«Die Büchse der Pandora»

Als Adligenswiler kann sich denn auch Otto Lehmann fühlen. Der Zeichner und Maler wohnt seit 25 Jahren in Adligenswil. «Die Büchse der Pandora», sein neuestes Projekt, präsentiert er im M1. Die «hoffnungsvolle» Ausstellung wird am **Donnerstag 28. April**, um 17 Uhr eröffnet.

Ausserdem wird das Künstlerduo Blond & Gilles aus Zürich/Bern (Marrakesch Biennale) im Sommer 2016 auf der Brache eine Kunstarbeit realisieren. Weitere Infos über das Programm vor Ort findet man auf www.museum1.ch. Mit jeder Aktion und jedem Projekt wächst und gedeiht das M1 als experimenteller Ausstellungsraum und blüht als offenes Museum für zeitgenössische Kunst.

MARCEL HÖRLER

Spielnachmittag in der Ludothek

Die Ludothek Adligenswil lädt alle herzlich zum traditionellen Spielnachmittag ein: **Mittwoch, 27. April**, 14.00 bis 16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt.

Bei schönem Wetter wird draussen auf dem Platz gespielt, bei Regen drinnen im UG. Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Das Ludoteam freut sich auf Gross und Klein.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Ludothek während der Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 17.30 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr, ebenso unter www.ludo-adligenswil.ch

DAS LUDO-TEAM

Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker, jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung:

12. Mai 2016, 9. und 23. Juni 2016

Unter der Telefonnummer 041 208 73 33 (Zentrale) können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen. Zuständige Beraterin für Adligenswil: Erna Stocker, 041 208 73 41
Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Freitag: 8.00–11.00 Uhr
E-Mail: [m vb@stadt Luzern.ch](mailto:mvb@stadt Luzern.ch)
Homepage: www.adligenswil.ch oder www.muetterberatung-luzern.ch

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 20 Minuten. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Angebote des Frauenbundes

www.frauenbund-adligenswil.ch
Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Frühlingspflanzen – Wissen der Heilkräuter

Tauchen Sie ein in Geschichten, Mythen und Legenden rund um einheimische Pflanzen. Sie erfahren, wie diese Pflanzen uns seit jeher vitalisieren und bereichern und auch viel Wissenswertes über ihre Wirkung und Anwendung in der Alltags- und Wildkräuterküche.
Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 19. Mai 2016, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal UG.
Leitung: Melanie Küpfer, Pflanzen- und Duftheilkunde.
Kosten: Fr. 30.– für Mitglieder, Fr. 50.– für Nichtmitglieder. Teilnehmerzahl mind. 12 Personen, Anmeldung und Auskunft bis 10. Mai 2016: Gisela Ravicini, 041 360 81 56.

Café lokal-global

Verbringen Sie einen Nachmittag in ungezwungener Atmosphäre und lernen Sie verschiedene Kulturen über Gaumen und Sprache kennen.
Datum, Zeit und Ort: Freitag, 20. Mai 2016, 15.00 bis 17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: 26. August, 21. Oktober, 16. Dezember 2016.
Veranstalter: Frauenbund zusammen mit Ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil.
Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung und Auskunft: Lisbeth Bühler, 041 370 72 87, und Ursina Parr, Pfarrererin, 041 370 33 58.

Glanzvolle Hände und Füsse

Unsere Hände sind tägliche Arbeiter, sie leisten viel ohne grosse Beachtung. Unsere Füsse, sie tragen uns durchs Leben. Deshalb verdienen beide eine umsichtige Pflege. Zusammen machen wir eine Maniküre und Pediküre mit Hand- und Fussbad, Handmaske, Hand- und Fussmassage, Nägel feilen und was sonst noch dazugehört.
Datum, Zeit und Ort: Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.00 bis 21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.
Leitung: Lea Auchli, Dipl. Kosmetikerin EFZ, Madeleine Gröger, Dipl. Manicure/Pedicure.
Kosten: Fr. 55.– für Mitglieder, Fr. 75.– für Nichtmitglieder (inklusive Pflegeset und Anleitung), Anmeldung und Auskunft bis 16. Mai 2016: Mirjam Meyer, meyer.mirjam@bluewin.ch oder 079 478 68 75.

Beherrschen Sie Ihre Digitalkamera?

An zwei Tagen lernen Sie die Grundlagen der digitalen Fotografie kennen. Dieser Kurs richtet sich an alle Besitzer von digitalen Spiegelreflexkameras oder spiegellosen Systemkameras, die ihre Kamera verstehen und technisch bessere Bilder machen wollen.
Datum, Zeit und Ort: Samstag, 4. und 11. Juni 2016, 9.00 bis 17.00 Uhr, Montessori-Schule, Abendweg 1, Luzern.
Leitung: Roland Sigrist, Sekundarlehrer.
Kosten: Fr. 300.– für Mitglieder, Fr. 320.– für Nichtmitglieder (inklusive Materialkosten), Anmeldung und Auskunft bis 1. Juni 2016: Monika Käch, 041 370 85 69.

Jahresausflug: Bond, James Bond

Auf dem Weg zum Glanzpunkt Piz Gloria besuchen wir eine Alphornmanufaktur. Gemeinsames Mittagessen auf dem Schilthorn. Besuchen Sie am Nachmittag im Gipfelgebäude die interaktive Bond World 007-Ausstellung oder fahren Sie zur Station Birg und wagen sich auf den Skyline Walk. Und wenn Sie es lieber gemütlich haben, dann sind Sie im Dorf Mürren bestens aufgehoben.
Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 16. Juni 2016, 6.50 bis 19.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfschulhaus.
Kosten: Fr. 99.– (mit Halbtax-Abo), Fr. 120.– (Vollpreis), Fr. 90.– (mit GA) für Mitglieder, plus Fr. 20.– für Nichtmitglieder, Anmeldung und Auskunft bis 7. Juni 2016: Lisbeth Bühler, lisbeth.buehler@bluewin.ch oder 041 370 72 87.

Club junger Eltern

Überraschungsnachmittag

Ein Nachmittag voller Spannung für Kinder von der 1. bis 6. Klasse. Reservieren Sie sich das Datum, nähere Angaben folgen in Kürze auf unseren grünen Flyern im Dorf oder auf der Website des Clubs junger Eltern Adligenswil (www.cje-adligenswil.ch).
Datum und Zeit: Mittwoch, 18. Mai 2016, 13.30 bis ca. 17.00 Uhr.
Auskunft: Andrea Kessler, 041 410 39 41 oder ueberraschungsnachmittag@cje-adligenswil.ch

60 Jahre Frauenbund Adligenswil

Jubiläum mit Glanzpunkten

«Glanzpunkte feiern und neue entdecken», so lautet das Motto 2016 des Frauenbundes Adligenswil. Vor 60 Jahren wurde er gegründet – und vor 40 Jahren der Club junger Eltern.

Lisbeth Bühler begrüsst 140 Anwesende zum Auftakt ins Jubiläumsjahr. Christine Wicki vom SKF Luzern erwähnte, der Frauenbund sei für das Vereinsleben von Adligenswil ein Glanzpunkt, welcher seine Strahlkraft weit über die Gemeindegrenze verteilt. Der Frauenbund und der Club junger Eltern konnten auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, während die Ludothek nach dem Unwetter vom Juni ihre Räumlichkeiten während fünf Monaten schliessen musste.

150 Luftballons zum Jubiläum

Einen Glanzpunkt feierten die Anwesenden mit dem Steigenlassen von 150 Luftballons, jeder versehen

mit einem persönlichen Glückwunsch. Nach zweijähriger Mitarbeit im Vorstand wurde Manuela Handermann verabschiedet. Mit viel Engagement hat sie im Vorstand mitgewirkt und wird mit ihren Ideen dem Frauenbund auch im laufenden Jahr noch zur Seite stehen.

Programm mit brillanten Anlässen

Das neue Programm verspricht brillante Anlässe. Dabei werden das Weekend «Unterwegs mit mir» im Kloster Kappel und ein Kindermusical von Andrew Bond als besondere Glanzpunkte erwähnt. Auf den Geburtstag angestossen wird am Gründungsdatum, dem 9. Dezem-

ber. Der Vorstand dankte in diesem Zusammenhang der ältesten noch lebenden ehemaligen Vorstandsfrau, Helena Gebistorf, welche vor 53 Jahren aktives Mitglied war. Mit dem Ziel, «eine Freundin durchs Jubiläumsjahr» zu begleiten, durften alle eine Adresse einer Anwesenden ziehen. Diese zufällig gewählte Person darf beschenkt, eingeladen oder besucht werden. Damit soll der Zusammenhalt der Frauen innerhalb der Gemeinde gestärkt werden. Für den kulinarischen Glanzpunkt sorgten Lydia Kriewall und ihr Team. Die Luzerner Chügelpastetli waren der Hit. Der glanzvolle Abschluss galt dem Auftritt der Adliger Singers. Mit der ausdrucksstarken Dirigentin Carmela Sager und ihren Frauen sprang der Funke im Nu ins Publikum über.

SUSANNE STEINEGGER,
FRAUBUND ADLIGENSWIL

Johann Sebastian Bach – Kantate BWV 4
Christ lag in Todesbanden



Bild: Josua Bösch – Lebensbaum (1979) – www.tauav.com

Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil
Sonntag, 24. April 2016, 17.00 Uhr

Eintritt frei
Kollekte

Abendmusik mit Chor und Orchester

Sankt-Martins-Chor singt bekannte Bach-Kantate

Der Sankt-Martins-Chor lädt zu Abendmusik mit Chor und Orchester am **Sonntag, 24. April 2016**, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil. In Johann Sebastian Bachs früherer Kantate «Christ lag in Todesbanden» BWV 4 treten anstelle der üblichen Rezitative und Arien chorisch verschieden besetzte Meditationen über die Liedmelodie dieses alten Osterliedes. Die Melodie ist eine recht getreue Nachbildung der Ostersequenz «Victimae paschali laudes» und ist verwandt mit der uns bekannten Melodie des Osterliedes «Christ ist erstanden». Die deutsche Nachdichtung und melodische Ge-

stalt des 1524 erstmals im Druck erschienen Liedes stammen von Martin Luther. Neben dem Sankt-Martins-Chor Adligenswil tritt das Barockorchester ad hoc auf mit: Tobias Loew, Zink; Anita Rohrer, Roman Caprez und Pirmin Rohrer, Barockposaunen; Alexandra Radici und Clara Kost, Violinen; Léa Legros-Pontal und Meredith Kuliev, Violen; Jana Telgenbüscher, Violoncello; Jos Majerus, Orgel-Continuo; Rolf Asal-Steger, Diakon in Adligenswil, Textdeutung; Josef Kost, Leitung. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

HEINZ WALDMANN,
SANKT-MARTINS-CHOR ADLIGENSWIL

«Trio Mortale» im St. Martinskeller

Heute Freitag, **15. April 2016**, 20 Uhr: Tatort St. Martinskeller, im Sigris-tenhaus hinter der Kirche. Die Bibliothek Adligenswil und der Kulturverein St. Martinskeller laden herzlich zu einem Krimiabend in schauriger Stimmung mit mörderischer Spannung ein.

«Trio Mortale» besucht Adligenswil

Die Schweizer Krimiautoren Monika Mansour, Silvia Götschi und Peter Beutler verbreiten unter dem Namen «Trio Mortale» Gänsehaut-Stimmung. Die drei bringen neben ihren neuesten Krimis verschiedene Requisiten, Tatwaffen und sogar ein mutmassliches Opfer nach Adligenswil. Der St. Martinskeller wird Ort des Geschehens. Eine szenische Lesung, in geheimnisvolle Licht- und Toneffekte getaucht, erwartet die Besucher. Tickets sind erhältlich für 25 Franken in der Bibliothek Adligenswil. Wir freuen uns mit Ihnen auf einen spannungsgeladenen Krimiabend!

LISBETH BÜHLER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

Reanimation im Mittelpunkt

An zwei Veranstaltungen des Samaritervereins Adligenswil geht es im Juni um das Thema Reanimation. Am **Freitag, 3. Juni 2016**, findet ein Repetitionskurs Reanimation statt (19.00 bis 22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, reformierter Pfarreiraum UG). Die Kosten für den Kurs betragen 120 Franken. Am **Samstag, 4. Juni 2016**, wird ein Grundkurs Reanimation angeboten (8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, reformierter Pfarreiraum UG). Die Kosten betragen 135 Franken. Alle Angaben und Kursanmeldungen über: www.samariter-adligenswil.ch

ANNEMARIE ARNOLD,
SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Veranstaltungskalender

MAI		
1.	Männerriege	Velotour, Treffpunkt beim Dorfschulhausplatz, 7.00 Uhr (Verschiebedatum 22. Mai 2016)
1.	Chinderfiir	9.30–10.30 Uhr, Beginn in der St. Martinskirche, anschliessend Feier in der Aula Dorfschulhaus 2
1.	Feldmusik	Gartenkonzert im Luzerner Garten, 11.00 Uhr, Luzerner Garten, Ebikon
1.	CVP Adligenswil	CVP-Wahlapéro, 18.00 Uhr, Aula Schulhaus Obmatt, Adligenswil
2.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Klavier und Geige, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
3.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Musizierstunde Klavier, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
5.	Trachtengruppe	Abendwanderung
7.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
8.	Reformierte Kirchgemeinde	Konfirmation der Adliger Jugendlichen, 10.00 Uhr, Thomaskirche
9.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
10.	Aktives Alter Adligenswil	Rundwanderung auf dem Hirzel, 8.30–16.35 Uhr
10.	CVP Adligenswil	CVP-General- und Parteiversammlung, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Mehrzwecksaal 1. OG
12.	Frauenbund	Tapas-Häppchen auf Spanisch, 18.30–22.00 Uhr, Schulküche Dorf
14.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
17.	Aktives Alter Adligenswil	Besichtigung Kehrlichtverbrennungsanlage Perlen/Root, 13.30–16.30 Uhr
17.	Reformierte Kirchgemeinde	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
18.	Club junger Eltern	Überraschungsnachmittag für Kinder, 13.30–17.00 Uhr
19.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Gitarre, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
19.	Frauenbund	Frühlingspflanzen – altes und neues Wissen der Heilkräuter, 19.30–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kath. Pfarreisaal
20.	Reformierte Kirchgemeinde	Café lokal-global, 15.00–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
21.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Gitarre, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
21.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
22.	Frauenbund	Maiandacht auf Dottenberg, 19.00 Uhr, Kapelle St. Jost auf Dottenberg
23.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
23.	Samariterverein	Gemeinsame Übung mit Udligenswil und Meggen, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
24.	Aktives Alter Adligenswil	Wanderung Hellbühl–Ruswil, Kapellenweg, 8.30–16.15 Uhr
24.	Frauenbund	SKF Luzern ist Gastgeber im Verkehrshaus, 9.30–16.30 Uhr, Verkehrshaus Luzern
26.	Trachtengruppe	Besuch des Fronleichnamsgottesdienstes in Tracht, 9.30 Uhr, Adligenswil
28.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz

JUNI		
1.	Frauenbund	Glanzvolle Hände und Füsse, 19.00–21.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal OG
2.	Club junger Eltern	Kutschenfahrt mit Ponyreiten, 9.00–11.00 Uhr, Udligenswil, Hof Neuheim
3.	Samariterverein	Reanimation Repetition, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, reformierter Pfarreiraum UG
4.	Samariterverein	Reanimation Grundkurs, 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr, Teufmatt, reformierter Pfarreiraum UG
4.	Frauenbund	Beherrschen Sie Ihre Digitalkamera? 9.00–17.00 Uhr, Montessori-Schule, Luzern
4.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
4.	Aktives Alter Adligenswil	Gottesdienst, 18.00–19.00 Uhr, Pfarrkirche St. Martin, Adligenswil
10.	Aktives Alter Adligenswil	Wanderung Baldegg–Schloss Heidegg, 9.00–17.00 Uhr
11.	Frauenbund	2. Tag: Beherrschen Sie Ihre Digitalkamera? 9.00–17.00 Uhr, Montessori-Schule, Luzern
11.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
12.	Trachtengruppe	Schweizerisches Trachtenchorfest und DV in Lugano
13.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt
14.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Klavier, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
15.	Reformierte Kirchgemeinde	Frau trifft sich: «Der Nase nach – Luzerner Gerüche durch die Jahrhunderte», 9.15 Uhr, Stadtrundgang
16.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Vortragsübung Gitarre, 19.00 Uhr, Teufmatt, Bühne
18.	Feldmusik/Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Sommerkonzert, 18.00 Uhr, Aula Obmatt, Adligenswil
18.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Bläsertag, ab ca. 16.00 Uhr, Adligenswil Zentrum Teufmatt, Schulhaus Obmatt
18.	Samariterverein	Familienpicknick, 17.00 Uhr, bei Esther Gabriel, Hinter-Dalacheri
18.	Adliger-Märt	Märtbeizli, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
21.	Aktives Alter Adligenswil	Wanderung Melchtal–Flüeli(Ranft)–Sachseln, 8.30–17.15 Uhr
21.	Reformierte Kirchgemeinde	60plus-Frühstück: «Gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
24.	Reformierte Kirchgemeinde	60plus: «Sommerausflug», 14.30 Uhr
25.	Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Open-Air-Matinée aller Ensembles, 10.00 Uhr, vor dem Zentrum Teufmatt
25.	Adliger-Märt	Kleiner Märt, 8.30–12.15 Uhr, Coop-Platz
26.	Streicherensemble/Musikschule Adligenswil-Udligenswil	Serenade, französische Chansons, 19.00 Uhr, Arena Schulhaus Obmatt, Adligenswil
27.	Eltern-Kind-Treffen	14.30–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche, Zentrum Teufmatt

Handänderungen

GB 1601	Buggenacher 3b	Huseynov Natig, Adligenswil, an Schlickelmann Claudia und Detlef, Adligenswil
GB 2134	Buggenacher 23	Lang Reinhard, Luzern, an Mühlebach Chantal, Adligenswil
GB 2137		
GB 834	Chriesibüel 29	Häfliger Bruno, Luzern, an Widmer Reichlin Gisela und Reichlin Felix, Adligenswil
GB 2604	Dorfhalde 2	Fickentscher-Giger Elvira und Peter, Adligenswil, an Huseynova Ilaha und Huseynov Natig, Adligenswil
GB 428	Ebnetstrasse 24	Ruckstuhl-Knüsel Heidi und Christian, Adligenswil, an Keller Catherine Caroline und Bernhard, Luzern
GB 1284	Gämpi 24	Stolle-Hemmerling Joachim und Christel, Deutschland, an Haase Kaspar Anja und Kaspar Nico, Luzern
GB 487	Klusenstrasse 18	DemoSCOPE AG, Adligenswil, an DemoSCOPE Holding AG, Adligenswil
GB 57	Luzernerstrasse 11	Erben der Emma Caronni-Sifrig an Caronni André, Adligenswil
GB 57	Luzernerstrasse 11	Caronni André, Adligenswil, an Einfache Gesellschaft: Caronni André, Adligenswil, Caronni Silvana, Ebikon, Caronni Carlo, Adligenswil
GB 2774	Talstrasse 35	Steiger Zeno, Portugal, an Rusconi Remo, Adligenswil
GB 1098	Winkelbüelrain 18	Schoahs Peter, Österreich, an Lion Holding Ltd, Baar
GB 2615	Zentrumsweg 8	Erben der Eva Zemp-Walker und Zemp Patrick, Adligenswil, Cattelan-Zemp Rebekka, Adligenswil und Zemp Matthias, Zürich, an Hager-Klesse Bastian und Sandra, Adligenswil
GB 2650		

Bauwesen

Bauherrschaft:	Gemeinde Adligenswil, Dorfstrasse 4
Bauvorhaben:	Verlegung bzw. Sanierung Meteor- und Schmutzwasserleitung auf Grundstücken Nrn. 408, 1051, 1120 und 1123, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Stefan und Claudia Dimmler-Niederberger, Klusenstrasse 29
Bauvorhaben:	Umnutzung bestehende Garage in Wohnraum, Neubau Garage, Neubau Pergola und Neugestaltung Hauseingang auf Grundstück Nr. 892, Klusenstrasse 29, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Samuli und Sophie Aegerter, Kehlhofhalde 16
Bauvorhaben:	Anbau Veloraum (nicht beheizt) an bestehendes Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 576, Kehlhofhalde 16, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Roman und Carina Heini-Meyer, Kehlhofhalde 9
Bauvorhaben:	Umbau Einfamilienhaus (Süd-Fassade), Wohnraumerweiterung/ Fassade/Fenster und Abbruch Wintergarten und Betonbalkon auf Grundstück Nr. 631, Kehlhofhalde 9, GB Adligenswil
Bauherrschaft:	Stefan Odermatt Grünwald und Silvie Grünwald, Chriesibüelhalde 6
Bauvorhaben:	Ersatz bestehende Elektrospeicherheizung durch eine Luft-/Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1354, Chriesibüelhalde 6

Einbürgerung

Folgender Einwohnerin wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt: Friebe-Wallbruch Margarete, Baldismoosstrasse 44

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
14. Mai	Eckert-Jost Erika, Gämpi 4
26. Mai	Haiber-Hirche Ursula, Kuhbüel 14
27. Mai	Papais-Luis Maria-Asuncion, Klusenmatt 16
6. Juni	Glur-Rütimann Annalise, Talstrasse 46

80. GEBURTSTAG	
30. April	Cozza-Meyer Luzia, Kehlhofrain 22a
5. Mai	Morger-Fässler Elsbeth, Gämpi 32
17. Mai	Anderau Alfred, Kuhbüel 13

90. GEBURTSTAG	
5. Juni	Gerber Walter, mit Aufenthalt im Senevita Pilatusblick, Ebikon

Feuerwehr

MAI		
FW-Kommission	Montag, 2. Mai 2016	18.30–22.00 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Dienstag, 3. Mai 2016	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Dienstag, 10. Mai 2016	19.30–22.00 Uhr
Maschinenisten	Donnerstag, 12. Mai 2016	19.30–21.30 Uhr
202 Fachkurs Verkehrsdienst	17.–24. Mai 2016	13.00–18.00 Uhr
Ganze Wehr	Freitag, 20. Mai 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 1	Montag, 23. Mai 2016	19.30–21.30 Uhr
Stufe 19	Dienstag, 31. Mai 2016	19.00–22.00 Uhr

JUNI		
Elektroabteilung	Mittwoch, 1. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Sanitätsabteilung	Mittwoch, 1. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Verkehrsabteilung mit Nachbarwehren in Adligenswil	Mittwoch, 1. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 4. Juni 2016	8.00–9.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 4. Juni 2016	9.15–10.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 4. Juni 2016	10.30–11.30 Uhr
Probealarm ELZ Pilatus	Montag, 6. Juni 2016	19.00–20.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 6. Juni 2016	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 6. Juni 2016	20.15–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 2	Dienstag, 7. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 3	Donnerstag, 9. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 13. Juni 2016	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 13. Juni 2016	20.15–21.30 Uhr
Fahrdienst Gr. 4	Dienstag, 14. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Atemschutz	Donnerstag, 16. Juni 2016	19.00–22.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 20. Juni 2016	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 20. Juni 2016	20.15–21.30 Uhr
Kader	Dienstag, 21. Juni 2016	19.30–22.00 Uhr
Offiziere	Donnerstag, 23. Juni 2016	19.30–21.30 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 25. Juni 2016	8.00–9.00 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 25. Juni 2016	9.15–10.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Samstag, 25. Juni 2016	10.30–11.30 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 27. Juni 2016	19.00–20.15 Uhr
Fahrschule mit Fahrlehrer	Montag, 27. Juni 2016	20.15–21.30 Uhr
Atemschutz/Materialeinigung	Dienstag, 28. Juni 2016	18.30–22.00 Uhr
Materialeinigung Mat. Gr. 1	Dienstag, 28. Juni 2016	19.30–22.00 Uhr

Adligenswil stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft		
Nächste Ausgaben		
Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Stefan Ragaz, Othmar Zihlmann, Eveline Kälin	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch Ringier Print Adligenswil AG	
Druck		
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 193	Freitag, 17. Juni 2016	Sonntag, 29. Mai 2016
Ausgabe Nr. 194	Freitag, 19. August 2016	Sonntag, 31. Juli 2016
Ausgabe Nr. 195	Freitag, 21. Oktober 2016	Sonntag, 2. Oktober 2016
Ausgabe Nr. 196	Freitag, 16. Dezember 2016	Sonntag, 27. November 2016